



Dippolds Bote



www.dippoldiswalde.de

ISSN 1861-9096 – Nummer 108

www.dippolds-bote.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger

am 1. August habe ich voller Respekt und voller Erwartungen mein Amt angetreten, in das mich die Bürgerinnen und Bürger von Dippoldiswalde und seiner 16 Ortsteile am 25. Mai mehrheitlich gewählt haben. Ich trete dieses Amt voller Zuversicht, Freude und mit der Zusage an, dass ich mich für diese Stadt und ihre Menschen gern und mit voller Kraft einsetzen werde. Ich denke, dass es in den nächsten Jahren viele Herausforderungen geben wird, die ich gemeinsam mit den Bürgern, der Verwaltung, den Ortschaftsräten, Vereinen und Institutionen gestalten und moderieren werde. Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken bei allen, die mich auf dem Weg zum Amt begleitet haben. Meine Familie, Freunde, Bekannte, die zahlreichen unermüdlichen Helfer, die mich unterstützt haben, die mit ihrem guten Rat und ihren Ideen, aber auch mit konstruktiver Kritik, stets an meiner Seite waren.

Eine gute Bekannte hat mir am Wahltag eine Karte mit einem Aphorismus von Christoph Lichtenberg geschenkt. Diesen Spruch habe ich mir in den letzten Wochen als Leitspruch genommen und werde ihn auch weiter beherzigen: „Ein neuer Weg ist immer ein Wagnis. Aber wenn wir den Mut haben loszugehen, dann ist jedes Stolpern und jeder Fehltritt ein Sieg über unsere Ängste, unsere Zweifel und Bedenken.“

Schon vor einigen Jahren habe ich mich dafür entschieden, ehrenamtlich zu arbeiten. In meiner Jugend tat ich das als Kamerad der freiwilligen Feuerwehr in meinem Geburtsort oder im Studentenclub meines Studienortes. Später kandidierte ich für den Ortschaftsrat. Ich war selbst überrascht, als mich die Reinholdshainer durch die Anzahl ihrer Stimmen gleich zum Ortsvorsteher wählten. Die Erfahrungen, die ich hier machen durfte, sollte jeder politikverdrossene Bürger einmal erleben, denn wenn alle Bür-

ger – ein Ziel vor Augen – gemeinsam arbeiten, kann viel gelingen.

Eine lebendige und wache, zum Engagement bereite Bürgerschaft, die sich selbstbewusst und kritisch in ihre eigenen Dinge einmischt und sie nicht selten selbst in die Hand nimmt, gehört zu den Schätzen, die unsere Stadt und ihre Ortsteile zu bieten haben. Genau betrachtet ist es eigentlich das größte Pfund, mit dem wir wuchern können. Für eine solche Bürgerschaft zu arbeiten ist vielleicht manchmal anstrengend, vor allem aber macht es Freude und war ein wesentlicher Grund für mich zu kandidieren.

Ganz besonders wichtig ist für mich die Zusammenarbeit mit den Stadt- und Ortschaftsräten.

Unsere Gemeinde befindet sich in einer schwierigen finanziellen Situation. Für sie und mich ist das alles andere als eine gute Startvoraussetzung. Dennoch müssen wir Wege und Möglichkeiten finden, wie wir trotz dieser ersten Rahmenbedingungen etwas bewegen können. Ja, es gibt sie, diese Wege, aber sie sind mühsam, unbequem und manchmal umständlich. Hier und da entpuppen sie sich auch als Sackgasse. Um aber zu erkennen, welcher Weg weiterführt und welche Abzweigung die richtige ist, sollte man nicht alleine gehen. Gemeinsam geht es besser!

Das, was am besten für unsere Stadt und ihre Ortsteile ist, liegt nicht immer auf der Hand. Deshalb dürfen wir auch darüber diskutieren, welche Lösungen die besten sind. Aber wir sollten uns nicht in kleinliches Gezänk verstricken. Wir dürfen auch Fehler machen – aber nur dann, wenn wir sie bei der Suche nach der besten Lösung begehen. Die Menschen, die uns beauftragt haben, wollen – davon bin ich fest überzeugt – dass wir die Kriterien unseres Handelns offen legen, dass wir zügig beraten, dass



wir respektvoll miteinander umgehen und dass wir zu klaren Entscheidungen kommen. Fehler sieht man uns vielleicht nach. Das kleinliche Gezänk aber, Trickserien und Entscheidungsschwäche missbrauchen das Vertrauen, das man uns geschenkt hat. Was kann ich als Oberbürgermeister tun, um Dippoldiswalde und seine Ortsteile voranzubringen? Von mir dürfen Sie erwarten: Die Bereitschaft zuzuhören, eine offene und vertrauensvolle Kommunikation, den Willen, Entscheidungen im Team zu treffen und zügig umzusetzen, und ein „breites Kreuz“, wenn es darum geht, die Dinge durchzustehen – auch wenn einmal etwas nicht so gut gelaufen ist. Hin und wieder werden wir sicherlich auch um den besten Weg ringen. Und es mag auch sein, dass nicht alles, was ich als Oberbürgermeister tun werde, jedem gefällt. Ich verspreche aber, dass ich zu den Positionen stehen werde, die ich vor meiner Wahl deutlich beschrieben habe. Ich verspreche auch, dass mein gesamtes Handeln vom festen Willen getragen sein wird, die besten Lösungen für unsere Stadt zu finden und hoffe dabei auf Ihre Unterstützung.

*Herzliche Grüße
Ihr Jens Peter*

■ Wichtige Rufnummern

■ Schulen

- **Grundschule Schmiedeberg** 03504 694150
E-Mail: grundschule-schmiedeberg@t-online.de
- **Grundschule Dippoldiswalde** 03504 612445
OT Reichstädt, E-Mail: gs.dippoldiswalde@t-online.de
- **Grundschule Seifersdorf** 03504 612487
E-Mail: grundschule.seifersdorf@t-online.de
- **Oberschule Schmiedeberg** 035052 64289
E-Mail: ms-schmiedeberg@freenet.de
- **Oberschule Dippoldiswalde** . . 03504 612414 oder 6941707
E-Mail: mittelschule-dippoldiswalde@t-online.de
- **Förderschulzentrum „Oberes Osterzgebirge“**
Reinholdshain 03504 619623
E-Mail: fsz-oberes-osterzgebirge@t-online.de
- **Gymnasium „Glück Auf“ Dippoldiswalde**
..... 03504 612501 oder 612430
E-Mail: mail@gagym.de
- **Berufliches Schulzentrum „Otto Lilienthal“**
Freital-Dippoldiswalde 03501 649630
E-Mail: kontakt@bsz-freital-dippoldiswalde.de
- **Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.**
Außenstelle Dippoldiswalde 03501 710990
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
- **Kunst- und Musikschule Dippoldiswalde e.V.**
Dippoldiswalde 03504 7389717
E-Mail: musikschuledipp@aol.com
- **Dippser Harmonika Musikschule**
Dippoldiswalde 03504 618387
E-Mail musikschule@dippser-harmonika-ev.de

■ Kindertagesstätten

- **„Spatzennest“ Schmiedeberg** 035052 18915
E-Mail: kiga.schmiedeberg@freenet.de
- **„Pusteblume“ Obercarsdorf** 035052 18827
E-Mail: kita.obercarsdorf@web.de
- **„Knirpsenstadt“ Hennersdorf** 035052 67145
E-Mail: kita-hennersdorf@gmx.de
- **„Berreuther Rasselbande“** 03504 614129
E-Mail: rasselbande@kita-berreuth.de
- **„Spatzennest“ OT Oberhäslich** 03504 612006
E-Mail: spatzennest-oh@t-online.de
- **„Gänseblümchen“ OT Seifersdorf** 03504 612487
E-Mail: hortseifersdorf@aol.com
- **Hort „Bunte Rappelkiste“** 03504 610396
OT Reichstädt
E-Mail: Hort.Reichstaedt@web.de
- **Schulhort Grundschule Seifersdorf** 03504 612487
E-Mail: hortseifersdorf@aol.com
- **Hort Schmiedeberg**
Schulstandort Obercarsdorf 03504 6941571
E-Mail: hort@gs-schmiedeberg.de

■ Kindertagesstätten Freie Träger

- **Evangelischer Kindergarten „Schlosspatzen“**
OT Reichstädt. 03504 612480
E-Mail: kindergarten_dw@diakonie-dippoldiswalde.de
- **DRK-Kindertagesstätte „Märchenland“**
Dippoldiswalde 03504 612412
E-Mail: office@drk-dippoldiswalde.de
- **DRK-Kindertagesstätte „Paulsdorfer Wasserflöhe“**
OT Paulsdorf 03504 613386
E-Mail: office@drk-dippoldiswalde.de
- **Elterninitiative „Sonnenschein“ e.V.**
OT Reinholdshain 03504 612486
E-Mail: kita.reinholdshain@t-online.de
- **„Zwergenland“ OT Reinholdshain** 03504 620709
E-Mail: heimay@freenet.de | www.kita-zwergenland.com
- **Heilpädagogische Kindertagesstätte**
„Die Glückskäfer“ 03504 625910
Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e.V. Dippoldiswalde
E-Mail: info@lebenshilfe-pirna-sebnitz-freital.de

■ Kindertagespflegestellen

- **Nicole Heber**, OT Seifersdorf 03504 614067
E-Mail: fuenf.heber@web.de
- **Marina Strzebin**, OT Seifersdorf 03504 615300
- **Mariana Wehner**, Dippoldiswalde 03504 613553
E-Mail: mariana.wehner@t-online.de
- **Kathleen Schrader**, OT Elend, 03504 618760
E-Mail: diegrashuepfer@online.de
- **Marina Liebisch**, OT Reinholdshain, 03504 617860
E-Mail: marina@dw-tagesmutti.de
- **Jana Lätzsch**, OT Seifersdorf 0174 6271662
E-Mail: post@wichtelstube.seifersdorf.de
- **Anett Jahn**, OT Elend 03504-6946027
bzw. über Handy 0170-9858603
E-Mail: tagesmutti-hoppelhasen@t-online.de
- **Heidemarie Pester**, OT Sadisdorf 035052 29264
- **Lysann Schilke**, OT Schmiedeberg, 035052 29450
E-Mail: lysann@4schilke.de
- **Michaela Preckel**, OT Obercarsdorf, 03504 694284
E-Mail: michaelapreckel@web.de

■ Sonstige

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. – Familienzentrum
Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswald, Tel. 03504/600960
E-Mail: info@kinderschutzbund-ssoe.de

Kindertagespflegestelle Hoppelhasen

tagesüber ab sofort unter der Tel.-Nr.: 03504-6946027 bzw. Anett Jahn über Handy 0170-9858603 erreichbar.

Wichtige Rufnummern

Bibliotheken

- **Dippoldiswalde** 03504 614795
E-Mail: bibo@dippoldiswalde.de
Dienstag 10.00–18.00 Uhr
Mittwoch 13.00–18.00 Uhr
Freitag 13.00–18.00 Uhr
Montag/Donnerstag geschlossen

- **Schmiedeberg** 035052 29426
E-Mail: bibo-schmiedeberg@gmx.de
Montag 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Museen

- **Lohgerber Stadt- und Kreismuseum**
Telefon/Fax: 03504-612418, E-Mail: museum@dippoldiswalde.de

November bis Februar:
Dienstag bis Sonntag und Feiertag: ... 10.00–17.00 Uhr
1. Januar: 13.00–17.00 Uhr
Montags sowie am 24. und 31. Dezember geschlossen

März bis Oktober:
Dienstag bis Freitag: 10.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 13.00–17.00 Uhr
Montag geschlossen

- **Schulmuseum Schmiedeberg**
Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

- **Kulturzentrum Parksäle**
Dr.-Friedrichs-Straße 25, 01744 Dippoldiswalde
Telefon 03504 612448, kulturzentrum@dippoldiswalde.de
Montag bis Mittwoch 09:00–16:00 Uhr
Donnerstag 09:00–18:00 Uhr

Havariedienste

- **ENSO-Netz GmbH**
Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Service-Nr. 0800 0320010 (kostenfrei)

- **Störungsrufnummern**
Erdgas 0351 50178880
Strom 0351 50178881
Wasser 035202/510421
Abwasser: 03504/644518

Notrufnummern

Polizei 110
Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Rettungsleitstelle/Krankentransport 03504 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Postanschrift

Markt 2 | 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504 64990 | Fax: 03504 613311
E-Mail: stadt@dippoldiswalde.de
Internet: www.dippoldiswalde.net
Außenstelle Rathaus (Besucheranschrift) – Fachbereich Finanz- und Bauverwaltung Dr. Friedrichs-Straße 25 a

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Kassenöffnungszeiten:

Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
(Außenstelle Rathaus)

Sprechstunde des Oberbürgermeisters ab 01.10.2014 nach telefonischer Voranmeldung

Dienstag 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt Schmiedeberg

(Besucheranschrift)
Pöbeltalstraße 1

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 13.00–18.00 Uhr

Apothekenbereitschaftsdienst

25.08.2014-31.08.2014

Heide-Apotheke in Dippoldiswalde Tel.: 03504 620969

01.09.2014-07.09.2014

Müglitz-Apotheke in Glashütte Tel.: 035053 32717

08.09.2014-14.09.2014

Dippold-Apotheke in Dippoldiswalde Tel.: 03504 620969

15.09.2014-21.09.2014

Stern-Apotheke in Schmiedeberg Tel.: 035052 20658

22.09.2014-28.09.2014

Apotheke am Kohlhau in Geising Tel.: 035056 32880

Winckelmann-Apotheke in Bannewitz Tel.: 0351 4015987

29.09.2014-05.10.2014

Apotheke am Kohlhau in Geising Tel.: 035056 32880

Flora-Apotheke in Klingenberg Tel.: 035202 50250

Impressum: Amts- und Mitteilungsblatt „Dippolds Bote“ der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Herausgeber: Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde, Herr J. Peter. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Oberbürgermeister bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Str.13a, 09247 Chemnitz, Tel.: 03722 5050 90, Fax: 03722 50 50 920, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG. **Vom Verlag beauftragtes Vertriebsunternehmen:** Walter Werbung Dresden, Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, es gelten die AGB der Walter Werbung. Beachten Sie bitte die zusätzlichen Auslagestellen. Dippolds Bote erscheint monatlich kostenfrei für alle Haushalte in den Grenzen der Großen Kreisstadt. Ihre Beiträge schicken Sie bitte an: linda.knetsch@dippoldiswalde.de, Telefon 03504/6499121. Wir bitten zu beachten, dass alle Beiträge, die später in der Stadtverwaltung eingehen, **nicht** mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden.

**Nächster
Erscheinungstermin**

Amtsblatt:

25. September 2014

Redaktionsschluss:

15. September 2014

Amtliche Bekanntmachungen

■ Abfall-Termine

Hinweis: Die Abfallbehälter/Gelbe Säcke sind zum Entsorgungstermin bis 6.00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen.

Dippoldiswalde und Ortsteile Berreuth, Malter, Paulsdorf, Reichstädt, Seifersdorf

Restabfall	28.08.	11.09.	25.09.		
Gelbe Säcke	01.09.	15.09.	29.09.		
Biotonne	01.09.	08.09.	15.09.	22.09.	29.09.
Papier	09.09.				

Nur Ortsteile Elend, Oberhäslich, Reinberg, Reinholdshain, Ulberndorf

Restabfall	28.08.	11.09.	25.09.		
Gelbe Säcke	01.09.	15.09.	29.09.		
Biotonne	01.09.	08.09.	15.09.	22.09.	29.09.
Papier	11.09.				

Schmiedeberg, Dönschten, Schönfeld, Ammeldorf, Obercarsdorf, Hennersdorf, Sadisdorf, Naundorf, Niederpöbel

Restabfall	02.09.	16.09.	30.09.		
Gelbe Säcke	02.09.	16.09.	30.09.		
Biotonne	28.08.	04.09.	11.09.	18.09.	25.09.
Papier	29.08.	26.09.			

■ Ansprechpartner:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)

Meißner Straße 151 a
01445 Radebeul
Service-Telefon: 0351 40404-50, Fax: 0351 40404-350
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Becker Umweltdienste GmbH

Betriebsstätte Freital, Sachsenplatz 3, 01705 Freital,
Telefon 035164400-0
Betriebsstätte Schmiedeberg, Altenberger Str. 71 b,
01762 Schmiedeberg, Telefon 035052 229-0
Die, Do 14.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof Dippoldiswalde, Alte Dresdner Straße

(Tel. 0180 5033445)
Mo, Mi, Fr 13.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Restmüllsäcke erhalten Sie im Bürgerbüro Dippoldiswalde, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde sowie im Bürgerbüro Schmiedeberg, Pöbelstraße 1, Ortsteil Schmiedeberg, für 3,50 Euro pro Stück.

■ Termine der Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse

■ Sitzung des Stadtrates

Am 03.09.2014 um 18:00 Uhr im Rathaus Dippoldiswalde, Ratssaal

■ Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 10.09.2014 um 18:00 Uhr im Rathaus Dippoldiswalde, Ratssaal

■ Sitzung des Haupt- und Verwaltungsausschusses

Am 17.09.2014 um 18:00 Uhr im Rathaus Dippoldiswalde, Ratssaal

■ Sitzung des Betriebsausschuss Abwasser

Am 24.09.2014 um 18:00 Uhr im Rathaus Dippoldiswalde, Ratssaal

Alle Einwohner sind herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen eingeladen. Die Tagesordnung wird entsprechend § 3 der Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde vom 05.12.2013 i.V.m. § 9 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde vom 08.01.2014 7 Tage vor dem Sitzungstermin an den Bekanntmachungstafeln in Dippoldiswalde am Rathaus, Markt 2 und im Ortsteil Schmiedeberg am ehemaligen Gemeindeamt, Pöbelstraße 1 bekannt gegeben.

■ Termine der Sitzungen der Ortschaftsräte

■ OR Berreuth

01.09.2014, 19:00 Uhr, Gemeinschaftsraum Kita

■ OR Dippoldiswalde

02.09.2014, 19:00 Uhr, Presseraum Sportpark

■ OR Malter

08.09.2014, 19:00 Uhr, Pension Annette

■ OR Reichstädt

04.09.2014, 19:30 Uhr, „Niederer Gasthof“

■ OR Reinholdshain

04.09.2014, 19:00 Uhr, Dorfgemeinschaftsraum

■ OR Schönfeld, Oberpöbel

09.09.2014, 19:00 Uhr, Versammlungsraum

■ OR Seifersdorf

04.09.2014, 19:00 Uhr, Gasthaus Seifersdorf

■ OR Ulberndorf

11.09.2014, 19:30 Uhr, Frankmühle Ulberndorf

■ Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.07.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 001/2014

Feststellung der Hinderungsgründe für die neuen Stadträte nach § 32 SächsGemO

Beschluss-Nr. 002/2014

Beschluss über die Geschäftsordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Beschluss-Nr. 003/2014

Beschluss über die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Beschluss-Nr. 004/2014

Wahl des 1. Stellvertreters des Oberbürgermeisters

Beschluss-Nr. 005/2014

Wahl des 2. Stellvertreters des Oberbürgermeisters

Amtliche Bekanntmachungen

Beschluss-Nr. 006/2014

Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Haupt- und Verwaltungsausschuss des Stadtrates

Beschluss-Nr. 007/2014

Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Technischen Ausschuss des Stadtrates

Beschluss-Nr. 008/2014

Bestellung der Mitglieder für den Betriebsausschuss Abwasser

Beschluss-Nr. 009/2014

Bestellung der Mitglieder für den Finanzausschuss des Stadtrates

Beschluss-Nr. 010/2014

Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für die Verbandssammlung des Trinkwasserzweckverbandes „Weißeritzgruppe“

Beschluss-Nr. 011/2014

Wahl der Verbandsräte und deren Stellvertreter für die Verbandssammlung des Abwasserzweckverbandes „Oelsabachtal“

Beschluss-Nr. 012/2014

Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für die „KWG Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH“

Beschluss-Nr. 013/2014

Bestellung eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes für die Weißeritztal-Erlebnis GmbH

Beschluss-Nr. 014/2014

Bestellung eines Vertreters der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde für den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Beschluss-Nr. 015/2014

Bestätigung des Sitzungsplanes des Stadtrates, des Haupt- und Verwaltungsausschusses, des Technischen Ausschusses, des Betriebsausschusses Abwasser und des Ältestenrates der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde für das 2. Halbjahr 2014

Beschluss-Nr. 016/2014

Entscheidung über die Annahme bzw. Vermittlung von Spenden

Beschluss-Nr. 017/2014

Beratung und Beschluss zum Haushalt 2014

Beschluss-Nr. 018/2014

Beschluss über die Durchführung einer Baumaßnahme im Bereich der öffentlichen Beleuchtung in Obercarsdorf

Beschluss-Nr. 019/2014

Beantragung einer rechtlichen Vertretung im Normenkontroll-Klageverfahren der WKE Windkraftenergie GmbH Sadisdorf gegen die Stadt Dippoldiswalde

Beschluss-Nr. 020/2014

Beschluss über die Durchführung des Vergabeverfahrens zur Vergabe einer Dienstleistung „Bewertung des Infrastrukturvermögens der ehem. Gemeinde Schmiedeberg“ während der haushaltslosen Zeit

Beschluss-Nr. 021/2014

Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 02.07.2014 (öffentlicher Teil)

Informationen aus der Stadtverwaltung und den kommunalen Einrichtungen

■ Rentenberatung in Dippoldiswalde

Ab Februar 2013 bietet Herr Klaus-Peter Winkler Bürgern aus Dippoldiswalde und dem Umland die kostenlose Beratung in Sachen Rente einmal im Monat an jedem 2. Mittwoch im Monat in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Dippoldiswalde (Zimmer 302) an.

Er arbeitet als ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Insbesondere können dort folgende Angelegenheiten besprochen werden:

- Aufnahme von Rentenanträgen aller Art für Versicherte aller Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung
- Kontenklärungsverfahren
- Erläuterung von Rentenbescheiden
- Hilfe bei Formalitäten aller Art im Zusammenhang mit der Rentenversicherung

Es wird gebeten eine telefonische Terminabsprache vorzunehmen.

Telefon: 035206-279965
 Mobil: 0172-3579531
 E-Mail: klaus-peter_winkler@vodafone_de

Können Sie Ihre Wohnung aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr verlassen, kommt Herr Winkler nach vorheriger Terminabsprache auch zu Ihnen nach Hause.

Die Überprüfung der Rentenhöhe oder eine vorzeitige Ausrechnung von noch nicht bewilligten Renten ist leider nicht möglich.

■ Die Schiedsstelle Dippoldiswalde

Der nächste Sprechtermin beim Friedensrichter ist nach der Sommerpause der 04.09.2014.

Amtsgerichtsbezirk Dippoldiswalde – Dienststelle Stadtverwaltung
 Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, 3. OG, Zimmer 302
 Sprechzeiten: donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr
 Verwaltungsbereich: Große Kreisstadt Dippoldiswalde mit Ortsteilen
 Gemeinde Schmiedeberg mit Ortsteilen
 Tel.: 03504/ 64 99 0 (Bürgerbüro), Fax: 03504/ 64 99 169

■ Homepage der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Mit Beginn des neuen Jahres soll auch der Internetauftritt unserer Stadt in einem neuen Design erscheinen. Attraktivität und verbesserte Öffentlichkeitsarbeit für Sie werte Bürgerinnen und Bürger, als auch Effektivität für die Verwaltung selbst, sollen dabei besondere Maßstäbe sein.

An dem Umgestaltungsprozess möchten wir Sie gern beteiligen. Sollten Sie Ideen, Vorschläge oder sonstige Änderungswünsche zu unserem bisherigen Auftritt haben, reichen Sie uns Ihre Vorschläge bis zum 19.09.2014 per Mail unter stadt@dippoldiswalde.de oder schriftlich unter *Große Kreisstadt Dippoldiswalde*
Fachbereich Hauptverwaltung, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde ein. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Mitwirkung.

Fachbereich Hauptverwaltung

Informationen aus der Stadtverwaltung und den kommunalen Einrichtungen

■ Osterzgebirgsgalerie Dippoldiswalde bis 23. Oktober 2014 geschlossen

Am 11. August 2014 begann der Umbau der Ausstellungsräume in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde.

Vom **24. Oktober 2014 bis 31. März 2015** wird die Wanderausstellung „Silberrausch und Berggeschrey“ über die Geschichte des hochmittelalterlichen Bergbaus in Sachsen und Böhmen gezeigt. Ausgangspunkt dieser Ausstellung sind die sensationellen Funde mittelalterlichen Bergbaus aus dem Dippoldiswalder Gebiet.

Die Fenster des Museums werden verblendet, so dass es in den Räumen dunkel wird und so eine besondere Atmosphäre entsteht.

Die neuen Öffnungszeiten und Eintrittspreise werden über die Presse und Homepage des Museums bekannt gegeben.

Rikarda Groß

■ Verkehrsüberwachung zum Schuljahresbeginn

Nach den Sommerferien müssen sich Eltern und Kinder wieder auf den Weg zur Schule machen. Um die Fahrzeugführer für den besonders schutzwürdigen Bereich vor Schulen und Kindertagesstätten zu sensibilisieren, werden durch die Große Kreisstadt Dippoldiswalde in der 37. Kalenderwoche Geschwindigkeitskontrollen vor Kinder- und Bildungseinrichtungen im Gemeindegebiet durchgeführt. Zum Schuljahresbeginn möchten wir besonders auf dieses Thema aufmerksam machen.

Gerade unsere Schulanfänger sind aufgrund der neuen und ungewohnten Situation zum Schuljahresanfang meist verunsichert und müssen ihre neue Umgebung erst kennen lernen – auch der selbständige und vorsichtige Umgang im öffentlichen Verkehrsraum braucht Zeit.

Die Verkehrskontrollen tragen dazu bei, das Geschwindigkeitsniveau in diesen Bereichen allgemein niedrig zu halten und Geschwindigkeitsüberschreitungen möglichst zu verhindern. Die vorhandene Beschilderung (z. T. Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) gilt aber auch in den Ferien. Es wird auch außerhalb der Schulzeit eine Ferienbetreuung durchgeführt, wodurch sich Kinder in und um die Einrichtungen aufhalten. Aufgrund des besonders schutzwürdigen Personenkreises, bitten wir Sie um erhöhte Aufmerksamkeit vor Kinder- und Bildungseinrichtungen.

Sachgebiet Ordnung und Sicherheit



Zensus 2011

Ab dem Jahr 2011 wurde für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Durchführung einer Volks- und Wohnungszählung aller zehn Jahre festgelegt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 für die Große Kreisstadt Dippoldiswalde können Sie während unserer Öffnungszeiten in unserem Bürgerbüro, Markt 2 in 01744 Dippoldiswalde oder auf unserer Homepage unter

http://www.dippoldiswalde.de/media/HFW_14628060%20%282%29.pdf jederzeit einsehen.

Aktuelle Übersichten über die Verkehrseinschränkungen in der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde und den Ortsteilen finden Sie unter

<http://www.dippoldiswalde.de/pages/aktuelles/verkehrsinfo.php>

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag.
Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

Adam, Werner	80	18.09.	Dippoldiswalde	Knebel, Gertraud	90	03.09.	Reichstädt
Dr. Armgarth, Dietrich	80	26.09.	Seifersdorf	Kraft, Christa	80	05.09.	Dönschten
Bernhardt, Werner	80	20.09.	Reichstädt	Lawinczak, Ursula	85	19.09.	Dippoldiswalde
Bernhardt, Judith	85	05.09.	Reichstädt	Lorenz, Ilse	90	11.09.	Dippoldiswalde
Boger, Rolf	80	13.09.	Malter	Müller, Martin	80	28.09.	Dippoldiswalde
Burckhardt, Erika	90	30.09.	Oberhäslich	Noack, Annemarie	80	01.09.	Dippoldiswalde
Fuchs, Margarethe	85	23.09.	Reinholdshain	Otte, Rudolf	85	18.09.	Naundorf
Hain, Margot	85	27.09.	Naundorf	Sackmann, Peter	80	28.09.	Seifersdorf
Hauptvogel, Gudrun	80	24.09.	Paulsdorf	Schymaında, Günter	80	25.09.	Dippoldiswalde
Heim, Roland	85	01.09.	Naundorf	Walter, Lisa	85	22.09.	Schönfeld
Jordan, Anneliese	80	08.09.	Schmiedeberg	Winkler, Edelhard	85	25.09.	Dippoldiswalde
Kempe, Heinz	85	03.09.	Dippoldiswalde	Ziegler, Ursula	80	20.09.	Seifersdorf

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Dippolds Bote wünschen, bitten wir Sie sich an unser Einwohnermeldeamt zu wenden und eine entsprechende Auskunftssperre zu beantragen.

Aus dem Rathaus



*Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt.
Der andere packt sie kräftig an und handelt.*

(Dante Alighieri)

Für ihre Zuverlässigkeit, ihre Fachkompetenz, ihre Kreativität und ihre Unterstützung seit 40 Jahren dankten der Leiterin der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“, Frau Karin Hofmann, am 01. August 2014 der Oberbürgermeister, Jens Peter, und die Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung, Irena Hoffmann.

Danke für den unermüdlichen Einsatz und nochmals herzliche Glückwünsche zum Betriebsjubiläum!



Zehn Vorzüge von Frau Hofmann im Überblick

- 01 Die Kinder sind bei ihr in zuverlässigen Händen.
- 02 Sie prägt eine tiefe Verbundenheit zu ihrem Beruf.
- 03 Verantwortungen übernehmen, sind für sie selbstverständlich.
- 04 Respekt am Arbeitsplatz und zu ihren Mitarbeitern.
- 05 Sie ist ausdauernd wie ein Marathonläufer.
- 06 Die 40 Jahre bieten Erfahrungen.
- 07 Sorgfalt ist für sie immer gefragt.
- 08 Ihre Ausgeglichenheit bringt die nötige Ruhe.
- 09 Wichtige Routine für den Ablauf.
- 10 Sie setzt Prioritäten und sorgt für die wichtigste Umsetzung.

Vereidigung und Verpflichtung des neuen Oberbürgermeisters



Am 01.08.2014 hat Herr Jens Peter sein Amt als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde angetreten. In der Sitzung des Stadtrates am 20.08.2014 in der Schäferei in Sadisdorf wurde er durch Stadtrat Günter Geißler vereidigt sowie verpflichtet.

Wir wünschen unserem Oberbürgermeister für seine Amtszeit alles Gute.

Fachbereich Hauptverwaltung

Foto: Holger Becker



Einen herzlichen Dank an den Ortschaftsrat Sadisdorf für die Nutzung der Räumlichkeiten der Schäferei.



Wahlen 2014

Landtagswahl in Sachsen am 31.08.2014

Wählerbefragung von 8:00 bis 18:00 Uhr und Übermittlung des Wahlergebnisses

Die Wahlbezirke	01	Rathaus (Großer Ratssaal) Markt 2 01744 Dippoldiswalde
	13	Grundschule Seifersdorf Borlaser Straße 7 01744 Dippoldiswalde
	18	Grundschule Schmiedeberg (Aula) Dorfstraße 52 01744 Dippoldiswalde

sind in der Stichprobe enthalten, die für Hochrechnungen und Analysen in der Wahlsendung des Zweiten Deutschen Fernsehens verwendet werden. Folgende Personen werden vor diesen Wahllokalen eine Befragung der Wähler durchführen, nachdem diese das Wahllokal verlassen haben:

01	Rathaus	Andreas Domel, Karin Domel
13	Seifersdorf	Lisa Herzog, Paul Pietsch
18	Obercarsdorf	Hubert Reichel, Maria Mosch

Das Wahlamt der Stadtverwaltung (Frau Hoffmann) sowie die Landeswahlleiterin sind über dieses Vorhaben informiert und haben keine Einwendungen.

Forschungsgruppe Wahlen e.V.

Hintergrundinformationen zur Wahltagsbefragung

Landtagswahl am 31. August 2014

Die ARD berichtet in gewohnter Ausführlichkeit auch über die Landtagswahl in Sachsen am 31. August 2014. Die Berichterstattung baut wesentlich auf der Prognose, den Hochrechnungen und einer differenzierten

Analyse auf, die von den Wahlforschern von Infratest dimap erstellt werden. Infratest dimap mit Sitz in Berlin ist die für die Wahlforschung zuständige gemeinsame Tochtergesellschaft von TNS Infratest und von dimap.

Am Wahlsonntag werden die Fernseh- und Hörfunkstudios aktuell mit Informationen versorgt. Eine wesentliche Grundlage dafür bildet die repräsentative Wählerbefragung am Wahltag. Dazu wurde eine repräsentative Stichprobe mit insgesamt 200 Wahllokalen in Sachsen ausgewählt, in denen am Wahltag unsere Korrespondenten eingesetzt werden. Die Auswahl der Wahllokale basiert auf einem komplexen Verfahren, dessen Ziel es ist, sowohl das alte als auch das aktuelle Wahlergebnis exakt widerzuspiegeln.

Im Rahmen der Wahltagsbefragung sprechen unsere Korrespondenten die Wählerinnen und Wähler nach Verlassen des Wahlraumes an und bitten Sie, einen kurzen Fragebogen auszufüllen. Der ausgefüllte Fragebogen wird dann in einen Pappkarton geworfen. **Die Befragung zur Wahl ist freiwillig und anonym.** Erfahrungsgemäß nehmen die Wähler sehr zahlreich an der Befragung teil.

Alle Wähler werden auf dem Fragebogen nach Ihrer Wahlentscheidung sowie nach Alter und Geschlecht gefragt. Ein Teil der Wähler bekommt einen etwas längeren Fragebogen mit zusätzlichen Fragen zu soziodemographischen Merkmalen und wahlentscheidenden Aspekten. Stündlich melden unsere Korrespondenten telefonisch die Ergebnisse der Befragung an unsere Datenzentrale. Auf der Basis dieser Befragungen entsteht die **Prognose**, die um 18 Uhr in der ARD präsentiert wird. Darüber hinaus sind die Daten der Wahltagsbefragung Basis für eine Reihe weiterer Analysen des Wahlergebnisses (wie z. B. Wahlverhalten in Altersgruppen und Wählerwanderung).

Nach Schließung der Wahllokale melden uns unsere Korrespondenten schnellstmöglich die vorläufigen amtlichen Wahlergebnisse, die dort von den Wahlvorständen gezählt und bekannt gegeben werden. Diese fließen direkt in die Hochrechnungen der ARD ein.

Die Befragung findet im Wahlbezirk 21 – Schmiedeberg I (Bürgerhaus) statt.

Mehr Informationen finden Sie unter www.infratest-dimap.de

Aus den Ortschaften

Dippoldiswalde

Oberbürgermeister besucht die SIEDLER

Am 18. August 2014 begannen die SIEDLER das ehemalige Polypack-Gelände in Dippoldiswalde neu zu entdecken. Kinder aus der Kindertagesstätte „Märchenland“ brachten als erste ihre Ideen und Gedanken ein und Herr Peter schaute schon mal den Gestaltern über die Schulter. Was sich die Kinder bislang so wünschten waren unter anderem Klettergerüst, Badebassin, Fischteich, Bäume, Häuser und einiges mehr. Das Projekt SIEDLER ist eine moderierte Beteiligungsmethode und wurde sachsen- und bundesweit bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen an Gestaltungsprozessen öffentlicher Räume zu beteiligen, wo Demokratie erlebbar und echtes Mitwirken erfahrbar gemacht werden können. SIEDLER ist ein Projekt der Projektschmiede gem-

einnützige GmbH. Entwickelt wurde die Methode zur Kinder- und Jugendbeteiligung vom Kulturbüro Dresden mit Unterstützung der deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Im Nachgang werden die Vorschläge vom Landschaftsarchitekturbüro Frase aus Dresden in ein Konzept eingearbeitet, das in einer **1. Bürgerversammlung am 18.09.2014, 19 Uhr im Bahnhof Dippoldiswalde** (Bahnhofstraße, am Bahnhof Weißeritztalbahn) nun allen Bürgern vorgestellt werden soll.

Dem von der Stadt beauftragten Landschaftsarchitekturbüro Frase wünschen wir bei der Umsetzung der Ideen für unseren Bürgerpark die besten Erfolge.

Irena Hoffmann, Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung



Dippoldiswalde

■ Offizieller Spatenstich für die Kindertagesstätte „Waschbärchen“ in Dippoldiswalde am 12. August 2014



von links nach rechts: Herr Reichel, Herr Hoyer, Herr Peter, Frau Lantzsch, Herr Ibbe

Nachdem das Grundstück durch die Wäscherei Reichel am 1. März 2012 von der Stadt käuflich mit der Verpflichtung, die auf dem Grundstück aufstehende Villa in eine Kindertagesstätte umzubauen, erworben wurde, ist nun endlich der langersehnte Baubeginn erfolgt.

Der Eigentümer baut auf eigene Kosten mit Fördermittelbeteiligung des Landkreises und Zusatzmittel des Bundes (Gesamtausgaben: 739.596,69 Euro davon Gesamtfördersumme 355.727,36 Euro).

Mit der Kindertagesstätte werden insgesamt 30 Plätze (davon 12 Krippen- und 18 Kindergartenplätze) geschaffen, welche im Bedarfsplan der Großen Kreisstadt aufgenommen wurden.

Die Einrichtung wird als betriebsnahe Betreuungseinrichtung geführt und der Eigentümer verpflichtete sich, mindestens 10 Plätze der Stadt zur Deckung des Bedarfs im Gesamtgemeindegebiet zur Verfügung zu stellen. Damit kommt die Stadt ihren Verpflichtungen an ein bedarfsgerechtes Angebot für Krippen- und Kindergartenkinder nach.

Die Kindertagesstätte „Waschbärchen“ erhält einen neuen und barrierefreien Zugang und soll Ende dieses Jahres so aussehen:



Wir wünschen der Wäscherei Reichel und natürlich dem künftigen Träger der Einrichtung, der Diakonie Dippoldiswalde einen guten Bauverlauf.

Wir feiern **20 Jahre...** und ihr seid dabei!

Der Jugendclub Hennersdorf freut sich auf euer Kommen!

Samstag, 06.09.14
17 Uhr Bierfassanstich und Eröffnung mit Imbisswagen
21 Uhr Party an der Dorfbach mit unseren Club DJs

Sonntag, 07.09.14
11 Uhr Frührschoppen mit LiveBlasmusik
12 Uhr Mittagessen aus Feldküche und Imbisswagen

Nachmittags Kinderschminken, Hüpfburg, Kaffee und Kuchen

Obere Dorfstraße 11c
Bild: http://prag-sehenswuertdigkeiten.com/wp-content/uploads/Stock_0000041527041.jpg

Hennersdorf

■ Rentnertreff Hennersdorf

Wir treffen uns am Dienstag, 02.09.2014 um 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Bis dahin liebe Grüße Bärbel

Ammelsdorf

■ Alle Zehne – Hallo liebe Bowlingfreunde!

Unser nächster Bowling-Treff findet am Mittwoch, dem 10.09.2014 um 19:00 Uhr im Schützenhaus Ammelsdorf statt.

Alle Bowlingfreunde sind herzlich eingeladen.

Der Verein
Die Ammelsdorfer e.V.

Malter

Malter in Flammen 2014! Wir sagen Danke!

Nach dem Event zum großen Jubiläum, dem 100. Geburtstag der Talsperre Malter im Juli 2013, waren die Organisatoren von Malter in Flammen sehr gespannt, ob sich die Veranstaltung 2013 und das damit verbundene mediale Interesse an der Talsperre Malter ausgezahlt hat und die Veranstaltung Malter in Flammen 2014 wieder zu einem Erfolg werden kann.

Dank dem eingespielten Organisationsteam konnte der Aufwand in den Vorbereitungen auf ein Minimum reduziert werden und negative Erkenntnisse aus dem Vorjahr abgestellt werden. Dies hat sich sehr positiv auf die Veranstaltung 2014 ausgewirkt.

Die beiden Festtage waren ein absoluter Erfolg für die ganze Region und Ihren Tourismus. Es zog an beiden Veranstaltungstagen ca. 20.000 Gäste in die Strandbäder Paulsdorf, Seifersdorf und Malter. Die kostenfreien Shuttlebusse und die Bimmelbahn wurde ebenso gut genutzt wie die Shuttleboote des DRK. Somit konnten die

Parkplätze optimal belegt werden und es kam zu keinen langen Staus an den Ein- und Ausfahrten. Der Abfluss des Besucherstroms klappte ebenfalls ohne Komplikationen.

Am Freitag erschienen in Paulsdorf knapp 5.000 Gäste zum 2. Open Air der Nachapotheke und machten gemeinsam mit den DJ's die Nacht zum Tag!

In Seifersdorf konnten die „Cobblestones“ 1.000 Gäste mit handgemachter irischer Musik begeistern.

Am Samstag heizte Undine Lux als Helene Fischer Double knapp 10.000 Gästen richtig ein. Im Strandbad Malter wurden mit der Försters Bowle-Party alle Erwartungen übertroffen und es feierten 2.500 Gäste.

Den absoluten Höhepunkt dieser unvergesslichen Veranstaltung setzte wieder einmal Matthias Kürbs, der Pyrotechniker, der die Malter in Flammen erleuchten lies.

Bei all den positiven Eindrücken möchten wir

uns bei allen Sponsoren, Caterern, Künstlern für Ihre großzügige Unterstützung und vor allem allen Anwohnern für Ihr Verständnis bedanken.

Des Weiteren sind die vielen freiwilligen Helfer der Feuerwehren, des DRKs, den anliegenden Vereinen, Firmen, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, des Bauhofes sowie den Mitarbeitern der WTE GmbH besonders hervorzuheben! Ohne das Engagement der eben genannten Personen und Institutionen wäre diese Veranstaltung wohl so nicht durchführbar gewesen.

Dafür ein herzliches DANKE!

Ebenfalls nicht hoch genug anzurechnen ist die Unterstützung der Agrargenossenschaft Reinholdshain und der Agrargesellschaft Ruppendorf, welche sich immer wieder bereit erklären für die Veranstaltung Feldflächen als Parkplatz bereit zu stellen. Ebenfalls dafür herzlichen Dank!

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf „Malter in Flammen 2015“

Weißeritztal-Erlebnis GmbH



Frank Baldauf



Falk J. Oelschlägel

Obercarsdorf

Wer feste wandert, kann auch mal Feste feiern!

Das sagten sich die Obercarsdorfer Wanderer und starteten ihre Juli-Extrator in Glashütte. Dieses Städtchen wurde während der Flut 2002 durch den Bruch des Erddammes schwer geprüft. Heute steht ein neuer Schutzdamm, der den Ort bei einer ähnlichen Katastrophe hoffentlich sicher schützt. Wir fanden ihn nicht nur sicher, sondern auch mächtig gewaltig. Weiter ging es in Richtung Oberfrauendorf. Im „Rotstein“ wurden wir schon erwartet und köstlich bewirtet. Nach dieser Stärkung nahmen wir die letzte Etappe nach Obercarsdorf in Angriff. Der Schneidersche Garten war bereits empfangsbereit für uns Wanderer. So feierten wir bei schönstem Sommerwetter den Zusammenhalt unserer Wandergruppe. Grillmeister Karli zauberte Köstlichkeiten für die hungrigen Wanderer und auch die Getränke-Bar bot für jeden etwas. Für diesen Abschluss des Wandertages nochmals unseren herzlichen Dank.

Unsere Wanderungen messen wir nicht so sehr nach Kilometern, sondern nach der Freude, die wir dabei haben. Ich habe schon Wandergruppen erlebt, bei denen es zuzug wie beim Kommiss. Das wollen wir gar nicht. Und so hoffen wir weiter auf viele gemeinsame Touren in unserer schönen Heimat.

Ihr Rudi Sannert (Text und Fotos)



Reichstädt

Feierlichkeiten im Industriegebiet Reichstädt

Am 13.09.2014 begeht der Hundesportclub Dippoldiswalde sein 20-jähriges Bestehen. Knapp 30 Mitglieder mit Hunden verschiedener Rassen trainieren dienstags, mittwochs und sonntags auf dem Übungsplatz im Industriegebiet. 2002 zog der Verein von Dippas nach Reichstädt und in unzähligen Arbeitstunden verwandelte sich der Platz mit der Zeit von einer brachen Landschaft in ein schönes Vereinsgelände. Am Sonnabend, den 13.09.2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr laden wir nun alle großen, kleinen und vierbeinige Gäste zu uns ein. Bei einem Tag der „offenen Tür“ möchten wir unser Jubiläum begehen. Sport, Spiel und Spaß mit unseren vierbeinigen Freunden steht dabei im Vordergrund. Bei verschiedenen Vorführungen erfahren Sie viel über unser Trainingsprogramm. Unsere Sportfreunde und Ausbilder stehen ih-

nen mit Rat und Tat zur Seite und vermitteln Eindrücke unseres Vereinslebens sowie die Bewältigung von Alltagssituationen mit dem Hund. Für die Kleinen gibt es Hüpfburg, Spielmobil sowie natürlich auch Hund zum anfassen und vieles mehr. Die Hundesportler freuen sich auf Ihr Kommen.



11.-14.09.2014

DORFFEST REICHSTÄDT

GANZTÄGIGE VERANSTALTUNGEN

- Stadtführung durch Ober- und „Bergruß“ Siedlungsgebiet
- Stadtführung mit gastronomischer Betreuung
- Auf dem Festplatz
- Verkauf von Lebkuchen & Torten

Donnerstag, 11.09.

19:00 Uhr im Festzelt
Skatturnier

Freitag, 12.09.

14:00 bis 18:00 Uhr im Festzelt
Senioren-Nachmittag
Vergnügen mit Karten und Musik

18:00 Uhr
Fackel- und Laternenumzug
mit Fackelzug

Samstag, 13.09.

12:00 Uhr auf dem Festplatz
Kinder-Nachmittag mit Preisverleihung und Kontakt mit vieler geliebter Tiere

19:00 Uhr in der Halle
Reichstädter Konzert
mit der ersten Reichstädter Gruppe
„The Caricatures“

21:00 Uhr im Festzelt
Öffentlicher Tanz
mit DJ-Set

Ach & Ach
Lebkuchen & Torten

mit der Frau **Showtanz**
des Reichstädter Tanzvereins

Sonntag, 14.09.

11:00 bis 13:00 Uhr im Festzelt
Frühstücken
mit der Frau „Ach und Ach“

12:00 Uhr auf dem Festplatz
Vogelschießen mit Anweisung des von Jürgen Schindlerberger und begleitet mit dem Stadtkommando

15:00 Uhr auf dem Festplatz
Programme des Reichstädter Marien

17:00 Uhr im Festzelt
Auftritt von
Helene Fischer Double

Veranstalter: Verein Reichstädter
 Preisverleihung und Kontakt mit vieler geliebter Tiere
 Reichstädter
 Lebkuchen & Torten

Reinholdshain

Mitteldeutsche Airport Holding – Konzernpressesprecher Flughafen Dresden GmbH
 Telefon +49 (0)351 - 881-3031 | Telefax +49 (0)351 - 881-3035 | presse@dresden-airport.de | www.dresden-airport.de

Flughafentouren in Dresden: 200.000 Gäste seit Terminal-Eröffnung Airport überrascht Kindergruppe zum Jubiläum

200.000 Gäste haben seit der Terminal-Eröffnung im Jahr 2001 an den Flughafentouren in Dresden teilgenommen. Diese Marke wurde heute erreicht. Symbolische Jubiläumsgäste waren vier Kinder und zwei Erzieher der Kita „Zwergenland“ aus Dippoldiswalde, Ortsteil Reinholdshain. Der Kundendienst überraschte sie im Rahmen einer Maxi-Tour an der Station Feuerwache mit kleinen Geschenken und Blumen. Die Knirpse freuen sich besonders über neue Kuscheltiere und Wasserbälle.

Die spannenden, informativen und unterhaltsamen Flughafentouren erfreuen sich das ganze Jahr über großer Beliebtheit. Am meisten gefragt sind Mini- und Maxi-Touren (60 bzw. 90 Minuten). Nach einem Rundgang durch das Terminal und einer Personenkontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Flugzeugabfertigung. Dabei besteht die Möglichkeit, je nach Verkehrslage Starts und Landungen zu fotografieren und zu filmen. Die Gäste der Maxi-Tour machen auch einen Abstecher zu den Löschfahrzeugen der Flughafenfeuerwehr, zum Beispiel dem Panther 8 x 8. Außerdem wird in der Feuerwache ein Miniaturmodell des Flughafens besichtigt.

Darüber hinaus veranstaltet der Kundendienst Erlebnis- und Nachtschwärmer-Touren (120 Minuten), individuelle Follow-me-Touren, Führungen zum Rumpf des Düsenjets „152“ oder zur Wetterwarte sowie Lichtertouren im Advent. Neu im Portfolio sind spezielle Wissenstouren für den Physikunterricht.

Alle Flughafentouren und Preise im Überblick:
www.dresden-airport.de/touren

Die Flughafen Dresden GmbH ist ein Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Airport Holding mit rund 1,76 Millionen Fluggästen pro Jahr (2013). Ein Anschluss an die Autobahn A4, 3.000 terminalnahe Parkplätze und ein S-Bahnhof sorgen für eine komfortable und entspannte An- und Abreise in-



nerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

Kurze und barrierefreie Wege kennzeichnen das einzigartige, aus einem Hangar der Luftfahrtindustrie entstandene Terminal. Unter seinem Dach vereinen sich alle Bereiche für Abflug und Ankunft. Außerdem beherbergt es Dresdens größten Reisemarkt sowie ein Konferenz- und Event-Center mit freiem Blick auf die Flugzeuge. Der Kundendienst ist mit dem Siegel „ServiceQualität Deutschland, Stufe II“ zertifiziert.

Flugplan, Parkplatz-Buchung, Online-Reisebüro: www.dresden-airport.de.



Sadisdorf

Fis am Stiel Teil 2
60er Jahre
Party
27.9.
ab 20 Uhr
"Alten Schäferei"
SADISDORF
Eintritt: 4,- €

Zeitgemäße Kleidung ist erwünscht, aber kein Zwang. Das beste Outfit wird prämiert.

Jugendclub Sadisdorf

Schmiedeberg

Kleines Oktoberfest in Dönschten

Wir laden alle Dönschtner/-innen und die, die mit uns feiern wollen, recht herzlich am Samstag, den 20.09.2014 ab 16.00 Uhr am Gemeindehaus Dönschten zu unserem Oktoberfest ein.

Unser vielfältiges Spiel- und Spaßangebot reicht von Glücksrad drehen über Kinderspiele mit Ball und Seil, Tischtennis und Torwandschießen bis zum Ausklang des Abends mit guter Tanzmusik. Bei schönem Wetter können wir am Lagerfeuer gemütlich zusammen rutschen. Ab 18.00 Uhr wird es passend zum Thema des Abends für Jedermann Weißwürste, Laugengebäck, (oder wer es dann doch lieber ganz normal mag) Gegrilltes geben. Wir freuen uns auf einen schönen Abend und ein gemütliches Beisammensein!

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Dönschten sowie das Organisationsteam Dönschtner Dorffest wünschen allen einen schönen Tag!



Tanzkreis Schmiedeberg

Der Tanzkreis für geselliges Tanzen im Martin-Luther-King-Haus trifft sich wieder am 10.09. und 24.09. 2014 von 15.45 bis 17.15 Uhr.



Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gudrun Hartmann
Telefon 035052/67863.

Schmiedeberg

10 Jahre Schul- und Heimatmuseum Schmiedeberg

In diesem Jahr kann unser Schul- und Heimatmuseum im Bürgerhaus auf sein 10jähriges Bestehen zurückblicken.

Als 2002 das folgenschwere Hochwasser das Ende für die „Alte Schule“, der damaligen Grundschule erzwingt und danach Pläne für die Nutzung des Gebäudes entstanden, wurde auch die Einrichtung eines kleinen Schulmuseums angedacht.

Dass nun gerade der Raum zum Museum wurde, der eines der ersten beiden Schulzimmer war, in die reichlich hundert Jahre zuvor die Schulkinder aus der alten viel zu engen Kirchschule umziehen konnten, ist bezeichnend und von den Initiatoren gewollt.

Interessierte Schmiedeberger fanden sich, die seitdem dankenswerterweise ehrenamtlich für Betreuung, Bestehen und Wachsen des Museums wirken und zum Schulförderverein der Oberschule gehören.

2004 wurde das Museum im Rahmen der Übergabe des Bürgerhauses eröffnet.

Der Umfang der Ausstellung konnte durch gespendete Stücke erweitert werden. Spezielle Aufrufe an die Öffentlichkeit hatten Wirkung gezeigt. Die Böden einstiger Schulgebäude der Gegend wurden erfolgreich nach altem Schulinventar durchforstet. Ein umfangreiches Archiv historischer Akten der Schmiedeberger Schule ermöglichte gründliche Recherchen und als Herzstück des Museums bietet ein komplettes Klassenzimmer aus der Zeit vor hundert Jahren Einblicke in längst vergangene Schulverhältnisse. Ganz zum Staunen aber auch großem Vergnügen der Kinder, die dort eine historische Schulstunde erleben können.

Etwas 6000 Besucher kamen in den zehn Jahren des Bestehens ins Museum. Den größten Anteil dabei bilden Schüler, die im Museum historischen Unterricht erleben, sich in alten Spielen, wie u. a. Kreiseln mit mehr oder weniger Erfolg üben. Auch alte Kinderlieder mit Tanzspielen stehen auf dem Programm.

In einer umfangreichen Fotosammlung, vielen Schulbüchern, zahllosen alten Schulmaterialien und dokumentierter Schulgeschichte können alle, nicht nur die ehemaligen Schmiedeberger Schüler, ihre speziellen Erinnerungen an ihre Schulzeit auffrischen.

Veranstaltungen zum Jubiläum

Donnerstag, 18.09.2014

Museumsfest mit Grundschulern: Gesucht werden die klügsten Museumschüler, Kreisel-, Murrel-, Ball- und Rollreifenmeister!

Freitag, 19.09.2014, 19.00 Uhr

Bildervortrag über das alte Schmiedeberg mit vielen bekannten, aber auch völlig neu aufgefundenen Fotos. Schau verschiedene Exponate alter Foto-, Film- und Tontechnik aus der Sammlung des Museums

Sonnabend, 20.09.2014, 14.00 Uhr

Öffentlich Schulstunde: „Wie vor 100 Jahren“ für Alt und Jung und jeden, dem das Freude bereitet. Schau von Lehrbüchern, besonders aus DDR-Zeiten zum Blättern, Erinnern und Schmunzeln.



Ulberndorf

■ Streuobstwiesenfest

Im Rahmen des Projektes „**Obst-Wiesen-Schätze – Den Reichtum unserer Kulturlandschaft neu entdecken**“ lädt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. alle Interessierten zu unserem Streuobstwiesenfest am **14. September 2014** in den Lindenhof nach Ulberndorf bei Dippoldiswalde ein.

Zwischen **10.00 bis 17.00 Uhr** werden alle Fragen rund um die Streuobstwiese von verschiedenen Fachständen wie zum Beispiel Pflanzendoktorin Frau Bartholomay und dem Insektenkundler Herrn Dr. Reike beantwortet. Besuchen Sie unsere Obstsortenschau und lassen Sie gleich noch Ihre mitgebrachten Äpfel oder Birnen von Pomologen bestimmen. Auch ein buntes Naturmarkttreiben mit regionalen Produkten sowie Handwerkskunst sorgen neben unserer traditionellen Pilzausstellung für eine gute Unterhaltung. Gern können Sie Ihre eingesammelten Pilze mitbringen und von Pilzsachverständigen bestimmen lassen.

Als besondere Angebote finden Exkursionen zu den Themen „Lebensraum Streuobstwiese“ und „die Welt der Bienen“ auf dem Gelände des Lindenhofes statt. Außerdem werden die Gewinner des Wettbewerbes 2014 „Wer hat die wertvollste Streuobstwiese“ bekanntgegeben sowie öffentlich prämiert.

Seien Sie mit dabei, wenn es Spannendes und Wissenswertes über unser Kulturgut „Streuobstwiese“ zu entdecken gibt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mehr Info's unter www.obst-wiesen-schaetze.de



Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf
Steffi Freund, Projektkoordinatorin Öffentlichkeitsarbeit
„Obst-Wiesen-Schätze“,
Tel.: 03504/62 96 67, E-Mail: freund@lpv-osterzgebirge.de

Freiwillige Feuerwehr

■ Gemeinsam Üben

Am Freitag, dem 11.07.2014 führten die Feuerwehren Paulsdorf und Reinholdshain zum nunmehr 5. Mal eine gemeinsame Übung im Rahmen ihrer Ausbildungsdienste durch und trafen sich an der Talsperre Malter. Das Thema Rettungsboot, Retten von Personen aus dem Gewässer lag da sehr nah.

Der Inhalt der Übung mit dem Paulsdorfer Boot, Pauline 1, bestand darin eine verletzte, in Not geratene oder bewusstlose Person sicher aus dem Wasser zu retten. Nach einer kurzen technischen Einweisung zum Boot und Vorgehen bei der Personenrettung, machte sich die erste Besatzung startklar und fuhr mit dem Boot zur Einsatzstelle. Um die Übung so echt, wie möglich zu gestalten, wurde ein Kamerad in einen Überlebensanzug gepackt, welcher die zu rettende Person simulierte und schwamm auf die Malter. Das Rettungsboot fuhr nun in die Nähe der Person um daraufhin das Boot richtig auszurichten und die Rettung einzuleiten.

Mithilfe eines Spineboards wird die Person über die Seite auf das Boot gehoben. Hierbei ist immer auf Schlagseite zu achten.

Nach erfolgter Rettung aus dem Gewässer wird die Person an Land gebracht und dort vor Ort auf dem Board fixiert und transportfertig gemacht.

Diese Rettungsabläufe und auch das Steuern und Manövrieren des Bootes in der Nähe von Personen bedarf viel Fingerspitzengefühl und unzählige Übungsstunden, welche ehrenamtlich ausgeführt werden.

Die Feuerwehren Reinholdshain und Paulsdorf führen seit 6 Jahren gemeinsame Übungen durch und stärken somit Ihre Zusammenarbeit im Ernstfall.

In diesem Sinne: „Einer für Alle, Alle für Einen“

Hfm M. Bodis
OF Paulsdorf

T. Schneider
OF Reinholdshain

Fotos: P. Kretschmann



Anzeigen

Amtliche Informationen anderer Behörden



die lobby für kinder

■ Kindersachenflohmarkt

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, Herbst und Winter nahen. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen? Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Abhilfe. **Am Samstag, dem 20.09.2014** findet in der Zeit von **9 bis 12 Uhr** der Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes in den Räumen des Kulturzentrums Parksäle auf der Dr.-Friedrichs-Str. 25 in Dippoldiswalde statt. Sie haben hier die Möglichkeit gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug zu kaufen oder zu verkaufen.

Standanmeldung: Platzt Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am 15.09.2014 um 19.00 Uhr zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 6 Euro sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben. Weiterhin haben Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. die Möglichkeit sich bis 15.09.2014 einen Stand unter unten stehender E-Mail Adresse oder telefonisch reservieren zu lassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@kinderschutzbund-soe.de oder 03504 600960.

■ ZAOE erinnert an zweite Abschlagszahlung bei Gebühren

Am 2. Oktober wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Betroffene, die Probleme mit der Zahlung haben, sollten rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchten der Beträge vom Konto. Ein entsprechender Vordruck ist im Internet unter www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese zu widerrufen.

■ Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de



■ Bodenschutzkalkung im Forstbezirk Bärenfels für dieses Jahr abgeschlossen

2130 ha Wald in weniger als fünf Wochen gekalkt

Die diesjährige Bodenschutzkalkung im Forstbezirk Bärenfels konnte am gestrigen Tage vorfristig und in hoher Qualität beendet werden. Durch den Einsatz von zwei Helikoptern, einer guten Organisation und durch die reibungslose Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde die im Vergleich zu den Vorjahren doppelt so große Waldfläche in sehr kurzer Zeit gekalkt.

Knapp 6.500 Tonnen Lagerstättenkalk wurden mit einer hohen Präzision auf die Wälder verteilt. Mittels GPS - Datennachweise ist jeder Flug dokumentiert. Nicht zuletzt durch den schnellen Arbeitsfortschritt fanden die unvermeidlichen Waldsperrungen in der Bevölkerung große Akzeptanz, da die Gebiete jeweils nur wenige Tage nicht für Waldbesucher zugänglich waren. Auch Lärmbelästigungen für Anwohner konnten dadurch zeitlich verringert werden.

Durch die Bereitschaft vieler Grundbesitzer, die Hubschrauber auf ihren Wiesen starten zu lassen, wurden zu große Flugentfernungen vermieden. Wegeschäden entstanden auch deshalb nicht, weil Zwischentransporte mit kleineren Transportfahrzeugen erfolgten. Nicht auf jedem Aufnahmeplatz für Kalk brauchten die Hubschrauber landen, da durch die angewandte Technologie die Kalkbehälter am schwebenden Hubschrauber gefüllt wurden.

Für das große Verständnis, welches in diesem Jahr der Waldkalkung entgegengebracht wurde, bedankt sich Forstbezirksleiter Wolfram Gläser bei allen beteiligten Waldbesitzern, den Gemeinde- und Stadtverwaltungen, den beteiligten Landwirten und bei den Erholungssuchenden recht herzlich.

Bereits jetzt plant der Forstbezirk für 2015. Die Planung sieht vor, die Wälder im Bereich der Talsperre Klingenberg, Teile des Tharandter Waldes sowie Flächen um Glashütte und Kreischa zu befliegen. Insgesamt sind ca. 1500 ha Waldkalkungsfläche vorgesehen.

■ Projektberatungen in Ihrer Kommune

Ihre Ideen und Maßnahmen für die neue Förderperiode 2014–2020

Seit April ist der Startschuss für die neue Förderperiode 2015 -2020 gefallen und die Region ist gefordert, sich neu zu finden und ein Konzept für die weitere regionale Entwicklung zu erarbeiten. In themenbezogenen Arbeitsgruppen wird die LES (LEADER-Entwicklungsstrategie) in den nächsten Monaten entwickelt.

Dazu brauchen wir Ihre Ideen. Wenn Sie also Maßnahmenvorschläge haben, dann lassen Sie diese uns wissen. Von **September bis November** beraten das Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ und Mitarbeiter des Landratsamtes Sie dazu in Ihrer Kommune.

Im Juni 2014 entstand eine Broschüre mit Projektbeispielen im „Silbernen Erzgebirge“ aus der letzten Förderperiode 2007 bis 2014. Diese liegt ab sofort ebenfalls in Ihrer Kommune aus oder ist beim Management „Silbernes Erzgebirge“ erhältlich. Lassen Sie sich inspirieren und holen sich daraus Anregungen für die Umsetzung Ihrer eigenen Maßnahme.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.ile-se.de oder unter 03731/ 692698.

Am 24.09.2014 findet ab 15.00 Uhr im OT Ulberndorf /Dippoldiswalde beim LPV SSW-OE die zweite öffentliche Veranstaltung zur Erarbeitung der LES statt. Auch Sie können daran teilnehmen - aber bitte melden Sie sich an. Einladungen werden zeitnah veröffentlicht.

Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Straße 34 / DBI
09599 Freiberg
email: ile-se@t-online.de

Amtliche Bekanntmachung

Große Kreisstadt Dippoldiswalde | Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

■ Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde vom 31. Juli 2014

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs.1 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juli 2014 folgende Hauptsatzung mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder beschlossen.

Erster Teil Organe der Stadt

§ 1 Organe der Stadt

- (1) Organe der Stadt sind der Stadtrat und der Oberbürgermeister.

Erster Abschnitt Stadtrat

§ 2 Rechtsstellung und Aufgaben des Stadtrates

Der Stadtrat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Stadt. Er führt die Bezeichnung Stadtrat. Der Stadtrat legt die Grundsätze für die Verwaltung der Stadt fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Oberbürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Stadtrat bestimmte Angelegenheiten überträgt. Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Stadtverwaltung für deren Beseitigung durch den Oberbürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung des Stadtrates

- (1) Der Stadtrat besteht aus den Stadträten und dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden.
- (2) Nach dem Stand vom 31.12.2013 beträgt die Einwohnerzahl der Stadt 14.507 Einwohner. Die Zahl der Stadträte wird gemäß § 29 Abs. 3 SächsGemO auf 26 festgesetzt.

§ 4 Beschließende Ausschüsse und deren Aufgaben

- (1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
1. der Haupt- und Verwaltungsausschuss
 2. der Technische Ausschuss
 3. der Betriebsausschuss Abwasser
- (2) Der Haupt- und Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 13 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Betriebsausschuss Abwasser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 6 weiteren Mitgliedern des Stadtrates. Der Stadtrat bestellt die Mitglieder und deren weitere Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.
- (3) Den beschließenden Ausschüssen werden die in §§ 6 und 7 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Stadtrates. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:
1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 20.000,00 EUR, aber nicht mehr als 100.000,00 EUR beträgt,
 2. die Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen von mehr als 10.000,00 EUR im Einzelfall und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen von mehr als 5.000,00 EUR im Einzelfall aber nicht mehr als 20.000,00 EUR, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
 3. Aufwendungen/Auszahlungen von mehr als 5.000,00 EUR, aber nicht mehr als 10.000,00 EUR im Einzelfall während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung unter Beachtung der Bestimmungen des § 78 SächsGemO.
- (4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach

Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussichtlich wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 5 Beziehungen zwischen dem Stadtrat und den beschließenden Ausschüssen

- (1) Wenn eine Angelegenheit für die Stadt von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheiten dem Stadtrat mit den Stimmen eines Fünftels aller Mitglieder zur Beschlussfassung unterbreiten. Lehnt der Stadtrat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss.
- (2) Der Stadtrat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Der Stadtrat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.
- (3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Stadtrat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Stadtrates sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.
- (4) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Oberbürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Stadtrates herbeizuführen.

§ 6 Haupt- und Verwaltungsausschuss

- (1) Die Zuständigkeit des Haupt- und Verwaltungsausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
1. Personalangelegenheiten, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
 2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten
 3. Schulangelegenheiten, Angelegenheiten nach dem Kindertagesstättengesetz,
 4. Soziale und kulturelle Angelegenheiten,
 5. Gesundheitsangelegenheiten
 6. Marktangelegenheiten
 7. Verwaltung der städtischen Liegenschaften einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.
- (2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Haupt- und Verwaltungsausschuss über:
1. die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten des einfachen Dienstes, sowie des mittleren Dienstes bis einschließlich Besoldungsgruppe A8,
 2. die Bewilligung von nicht durch das Budget gedeckten Zuschüssen von mehr als 500,00 EUR, aber nicht mehr als 2.500,00 EUR im Einzelfall,
 3. die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten von mehr als 20.000,00 EUR bis zu 50.000,00 EUR,
 4. die Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) nach der VOL bei Auftragswerten eines einheitlichen wirtschaftlichen Vorganges von mehr als 30.000,00 EUR bis zu 110.000,00 EUR sowie die Bezuschlagung bei Auftragskosten von mehr als 30.000 EUR; der Haupt- und Verwaltungsausschuss kann dem Oberbürgermeister im Einzelfall zur Bezuschlagung der Leistungen auf der Grundlage der Vergabegrundsätze bevollmächtigen,
 5. die Stundung von Forderungen von mehr als zwei Monaten bis zu sechs Monaten und von mehr als 5.000,00 EUR, von mehr als sechs Monaten bis zu einem Höchstbetrag von 50.000,00 EUR,
 6. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Nieder-

Amtliche Bekanntmachung

schlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 2.500 EUR, aber nicht mehr als 5.000 EUR beträgt. Ausgenommen von dieser Regelung sind befristete Niederschlagungen von einem Jahr bis zu 3 Jahren in unbegrenzter Höhe sowie durch Verwaltungsvorschriften, Gesetze, Verwaltungsakte bzw. Verfügungen u.ä. vorgegebene Sachverhalte, die unabwendbar zu einem Verzicht (z.B. Restschuldbefreiungsverfahren) bzw. zu einer Niederschlagung (z.B. Eröffnung Insolvenz) führen,

7. die Veräußerung bis max. 100.000,00 EUR und Grundschuldbestellungen bis max. 150.000,00 EUR sowie dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, wenn der Buchwert mehr als 2.000 EUR, aber nicht mehr als 50.000,00 EUR im Einzelfall beträgt,
8. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von mehr als 5.000,00 EUR, aber nicht mehr als 10.000,00 EUR im Einzelfall, bei der Vermietung stadteigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
9. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert von mehr als 2.000,00 EUR, aber nicht mehr als 5.000,00 EUR im Einzelfall,
10. die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall mehr als 5.000,00 EUR, aber nicht mehr als 10.000,00 EUR beträgt,
11. alle übrigen Angelegenheiten, für die nicht nach § 7 Abs. 1 der Technische Ausschuss zuständig ist.

§ 7 Aufgaben des Technischen Ausschusses

- (1) Die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:
 1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung)
 2. Versorgung und Entsorgung
 3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark
 4. Verkehrswesen
 5. Feuerlöschwesen sowie Katastrophen- und Zivilschutz
 6. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten
 7. technische Verwaltung stadteigener Gebäude
 8. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park- und Gartenanlagen
 9. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung
- (2) Innerhalb des vorgenannten Geschäftskreises entscheidet der Technische Ausschuss über:
 1. die Erklärung des Einvernehmens der Stadt bei der Entscheidung über:
 - a) die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre,
 - b) die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder örtlichen Bauvorschriften,
 - c) die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
 - d) die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile,
 - e) die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Stadt nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist,
 - f) die Teilungsgenehmigungen,
 2. die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen,
 3. die Planung und Ausführung einer Baumaßnahme (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen bei voraussichtlicher bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten bis 200.000,00 EUR im Einzelfall,
 4. die Vergabe der Bauleistungen nach der VOB bei Auftragswerten von über 50.000,00 EUR bis zu 200.000,00 EUR einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen (wie z.B. Planungsleistungen, Wartungsverträge) sowie die Bezuschlagung bei Auftragskosten

von mehr als 50.000,00 EUR bis zu 200.000,00 EUR; der Technische Ausschuss kann dem Oberbürgermeister im Einzelfall zur Bezuschlagung der Leistungen auf der Grundlage der Vergabe-grundsätze bevollmächtigen,

5. Anträge auf Zurückstellung von Baugesuchen und von Teilungsgenehmigungen,
6. die Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgängen nach dem zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (Städtebauordnung).

§ 8 Betriebsausschuss Abwasser

Die Rechte des Betriebsausschusses und der Betriebsleitung werden abschließend in der Satzung für den Eigenbetrieb geregelt.

§ 9 Beratende Ausschüsse

- (1) Es wird ein Finanzausschuss als beratender Ausschuss mit 13 Mitgliedern des Stadtrates gebildet.
- (2) Entsprechend der Notwendigkeit können weitere beratende Ausschüsse gebildet werden. Die Anzahl der Mitglieder bestimmt der Stadtrat im konkreten Fall. Der Vorsitzende wird aus der Mitte der Ausschussmitglieder gewählt.

§ 10 Ältestenrat

- (1) Es wird ein Ältestenrat gebildet. Dieser besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden sowie aus je einem Mitglied der im Stadtrat vertretenen Fraktionen. Sowohl der Oberbürgermeister als auch die Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen können sich im Falle ihrer Verhinderung durch Stellvertreter vertreten lassen.
- (2) Aufgabe des Ältestenrates ist es, den Oberbürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Ganges der Verhandlungen berät. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

Abschnitt II Oberbürgermeister

§ 11 Rechtsstellung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist Vorsitzender des Stadtrates und Leiter der Stadtverwaltung. Er vertritt die Stadt.
- (2) Der Oberbürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit. Seine Amtszeit beträgt sieben Jahre.

§ 12 Aufgaben des Oberbürgermeisters

- (1) Der Oberbürgermeister ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Stadtverwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Rechtsvorschrift oder vom Stadtrat übertragenen Aufgaben.
- (2) Dem Oberbürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:
 1. die Bewirtschaftung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzhaushalt innerhalb der durch den Haushaltsplan festgesetzten Budgets mit Ausnahme der
 - a) Entscheidung über die Ausführung von Maßnahmen bei Gesamtkosten bis zum Betrag von 20.000,00 EUR im Einzelfall,
 - b) Vergabe von Aufträgen über Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen) bei Auftragswerten von mehr als 5.000,00 EUR,
 - c) Vergabe der Bauleistungen bei Auftragswerten von über 5.000,00 EUR einschließlich der mit der Baumaßnahme zusammenhängenden und im Auftragswert untergeordneten Leistungen,
 2. die Zustimmung zu überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bis zu 10.000,00 EUR und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bis zu 5.000,00 EUR im Einzelfall, soweit sie nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können,
 3. die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bis zu 500,00 EUR im Einzelfall, soweit die wirtschaftliche Verur-

Amtliche Bekanntmachung

- sachung noch nicht eingetreten ist und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
4. die Bestätigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, soweit deren wirtschaftliche Verursachung bereits eingetreten ist, bis zu 500,00 EUR im Einzelfall, und eine Deckung innerhalb des Budgets nicht möglich ist,
 5. die Entscheidung über Aufwendungen/Auszahlungen bis zu 5.000,00 EUR im Einzelfall während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung unter Beachtung der Bestimmungen § 78 Sächs GemO,
 6. die Ernennung, Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten der Laufbahngruppe 1 bis Besoldungsgruppe A 7 und von Beschäftigten bis Entgeltgruppe 1 bis 8 TVöD, S 2 bis S 7 TVöD, Aushilfen, Auszubildenden, Praktikanten u. a. in Ausbildung stehenden Personen,
 7. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie von Unterstützungen und Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der vom Stadtrat erlassenen Richtlinien,
 8. die Bewilligung von nicht im Budget gedeckten Zuschüssen bis zu 500,00 EUR im Einzelfall,
 9. die Stundung von Forderungen im Einzelfall bis zu 2 Monaten bis zu einem Höchstbetrag von 5.000,00 EUR,
 10. den Verzicht auf Ansprüche der Stadt oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 2.500,00 EUR beträgt; Ausgenommen von dieser Regelung sind befristete Niederschlagungen bis zu einem Jahr in unbegrenzter Höhe,
 10. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert bis zu einem Wert von 5.000,00 EUR im Einzelfall,
 11. die Veräußerung und dingliche Belastung, der Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten im Buchwert bis zu 2.000,00 EUR im Einzelfall,
 12. die Veräußerung von sonstigen Teilen des Anlagevermögens im Buchwert bis zu 2.000,00 EUR im Einzelfall,
 13. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 EUR nicht übersteigen
 14. die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Stadt im Einzelfall nicht mehr als 5.000,00 EUR beträgt.
- (3) Der Oberbürgermeister muss Beschlüssen des Stadtrates widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie rechtswidrig sind; er kann ihnen widersprechen, wenn er der Auffassung ist, dass sie für die Stadt nachteilig sind. Der Widerspruch muss unverzüglich, spätestens jedoch binnen einer Woche nach Beschlussfassung gegenüber den Stadträten ausgesprochen werden. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Gleichzeitig ist unter Angabe der Widerspruchsründe eine Sitzung einzuberufen, in der erneut über die Angelegenheit zu beschließen ist; diese Sitzung hat spätestens vier Wochen nach der ersten Sitzung stattzufinden. Ist nach Ansicht des Oberbürgermeisters auch der neue Beschluss rechtswidrig, muss er ihm erneut widersprechen und unverzüglich die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtmäßigkeit herbeiführen.
 - (4) Absatz 3 gilt entsprechend für Beschlüsse, die durch beschließende Ausschüsse gefasst werden.

§ 13 Rechtsstellung und Aufgaben des Beigeordneten / Stellvertretung des Oberbürgermeisters

- (1) Der Stadtrat bestellt einen Beigeordneten als hauptamtlichen Beamten auf Zeit. Die Amtszeit beträgt sieben Jahre.
- (2) Der Beigeordnete vertritt den Oberbürgermeister neben dem Fall der Verhinderung ständig in seinem Geschäftskreis. Der Geschäftskreis des Beigeordneten wird vom Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Stadtrat festgelegt. Der Oberbürgermeister kann dem Beigeordneten allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.
- (3) Nimmt ein Beigeordneter die Vertretung des Oberbürgermeisters in beschließenden Ausschüssen wahr, so hat dieser kein Stimmrecht.
- (4) Der Stadtrat bestellt aus seiner Mitte 2 ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung beim Vorsitz im Stadtrat, bei der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie bei der Präsentation der Stadt wenn auch der Beigeordnete verhindert ist.

§ 14 Gleichstellungsbeauftragte

- (1) Der Stadtrat bestellt eine Beauftragten für die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Beauftragte ist ehrenamtlich tätig.
- (2) Der Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde hin.
- (3) Der Gleichstellungsbeauftragte ist in der Ausübung seiner Tätigkeit unabhängig. Er hat das Recht, an den Sitzungen des Stadtrates und der für seinen Aufgabenbereich zuständigen Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Ein Antrags- oder Stimmrecht steht dem Gleichstellungsbeauftragten dabei nicht zu. Die Stadtverwaltung unterstützt den Gleichstellungsbeauftragten bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

Zweiter Teil

Mitwirkung der Einwohner

§ 15 Einwohnerversammlung

Eine Einwohnerversammlung gemäß § 22 SächsGemO ist anzuberaumen, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu erörternden Angelegenheiten schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 16 Einwohnerantrag

Der Stadtrat muss Stadtangelegenheiten, für die er zuständig ist, innerhalb von drei Monaten behandeln, wenn dies von den Einwohnern beantragt wird. Der Antrag muss unter Bezeichnung der zu behandelnden Angelegenheit schriftlich eingereicht werden. Der Antrag muss von mindestens fünf vom Hundert der Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 17 Bürgerbegehren

Die Durchführung eines Bürgerentscheides nach § 24 SächsGemO kann schriftlich von Bürgern der Stadt beantragt werden (Bürgerbegehren). Das Bürgerbegehren muss von mindestens fünf vom Hundert der Bürger der Stadt unterzeichnet sein.

Dritter Teil Ortschaftsverfassung

§ 18 Ortschaftsverfassung

- (1) In folgenden Ortsteilen wird die Ortschaftsverfassung eingeführt:
 - Ammeldorf
 - Berreuth
 - Dippoldiswalde
 - Elend
 - Hennersdorf
 - Malter
 - Reichstädt

Amtliche Bekanntmachung

- Ulberndorf
 - Reinholdshain
 - Obercarsdorf
 - Oberhäslich (einschließlich Reinberg)
 - Paulsdorf
 - Sadisdorf
 - Seifersdorf
 - Schmiedeberg (einschließlich Dönschten, Naundorf)
 - Schönfeld (einschließlich Oberpöbel)
- (2) Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten der einzelnen Ortsteile wird wie folgt festgelegt:
- | | |
|--|--------------|
| - Ammeldorf | 3 Mitglieder |
| - Berreuth | 5 Mitglieder |
| - Dippoldiswalde | 9 Mitglieder |
| - Elend | 3 Mitglieder |
| - Hennersdorf | 5 Mitglieder |
| - Malter | 5 Mitglieder |
| - Reichstädt | 7 Mitglieder |
| - Ulberndorf | 5 Mitglieder |
| - Reinholdshain | 5 Mitglieder |
| - Obercarsdorf | 5 Mitglieder |
| - Oberhäslich (einschließlich Reinberg) | 7 Mitglieder |
| - Paulsdorf | 5 Mitglieder |
| - Sadisdorf | 5 Mitglieder |
| - Seifersdorf | 7 Mitglieder |
| - Schmiedeberg
(einschließlich Dönschten, Naundorf) | 7 Mitglieder |
| - Schönfeld (einschließlich Oberpöbel) | 5 Mitglieder |
- (3) Der Ortschaftsrat wählt den Ortsvorsteher und einen Stellvertreter für seine Wahlperiode. Der Ortsvorsteher ist zum Ehrenbeamten auf Zeit zu ernennen.
- (4) Der Ortsvorsteher vertritt den Oberbürgermeister und den Beigeordneten ständig bei dem Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrates. Der Oberbürgermeister und der Beigeordnete können dem Ortsvorsteher allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, soweit er ihn vertritt. Der Oberbürgermeister kann dem Ortsvorsteher ferner in den Fällen des § 52 Abs. 2 und 4 SächsGemO Weisungen erteilen.
- (7) In der Ortschaft Schmiedeberg wird eine örtliche Verwaltung eingerichtet. Es dient den Einwohnern der Ortschaften Schmiedeberg, Hennersdorf, Obercarsdorf, Sadisdorf, Ammeldorf und Schönfeld als zusätzliche Anlauf- und Beratungsstelle in Angelegenheiten der örtlichen Verwaltung. Die Personal- und Sachausstattung unterliegen dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unter Beachtung einer leistungsfähigen und serviceorientierten Verwaltung.
- (8) Den Ortschaftsräten werden die in § 67 Absatz 1 SächsGemO genannten Angelegenheiten, soweit sie die Ortschaft betreffen, zur dauernden Erledigung übertragen.
- (9) Dem Ortschaftsrat werden zur Erfüllung der ihm zugewiesenen Aufgaben angemessene Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Die ortschaftsbezogenen Haushaltsansätze werden im Haushaltsplan der Stadt unter Berücksichtigung des Umfanges der in der Ortschaft vorhandenen Einrichtungen für den Ergebnishaushalt und den Finanzhaushalt festgesetzt.
- (10) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt, die die Ortschaft betreffen, insbesondere bei der Festsetzung der ortsbezogenen Haushaltsansätze, zu hören. Er hat ein Vorschlagsrecht zu allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.
- (11) Bürgerentscheide und Bürgerbegehren gemäß §§ 24, 25 SächsGemO können auch in den Ortsteilen, in denen die Ortschaftsverfassung eingeführt ist, durchgeführt werden.

Vierter Teil Schlussbestimmungen

§ 19 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde vom 09. Januar 2014 außer Kraft.

ausgefertigt: Dippoldiswalde, den 1. August 2014

J. Peter

J. Peter
Oberbürgermeister



■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verfahrensvermerk:

Abdruck im Amtsblatt der Großen Kreisstadt erfolgt am: 29. August 2014

J. Peter

J. Peter
Oberbürgermeister



Amtliche Informationen anderer Behörden

■ Öffentliche Bekanntmachung

des Landratsamtes des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, unteren Wasserbehörde, zur Anpassung der Kleinkläranlagen an den Stand der Technik

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht,
- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung (unmittelbar anstehender Anschluss an ein öffentliches Abwassernetz) existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen, sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des zuständigen Abwasserzweckverbandes bzw. der Gemeinde den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht.

Anstelle der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage kann auch eine abflusslose Grube errichtet werden. Hierbei ist aber zu gewährleisten, dass das gesamte häusliche Abwasser (Toiletten-, Küchen- und Badeabwasser) gesammelt und dem zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde überlassen wird.

Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für ein Grundstück vorsieht, ist beim zuständigen Abwasserzweckverband bzw. der Gemeinde zu erfragen.

Für die Nachrüstung von Kleinkläranlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen, innerhalb der durch den Anlagenbetreiber eine entsprechende Nachrüstung zu erfolgen hat.

Diese Übergangszeit endet am 31. Dezember 2015.

Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 erlischt das Wasserrecht, das bisher eine Einleitung der mechanisch oder teilbiologisch behandelten Abwässer in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt hat.

Die untere Wasserbehörde ist daher gehalten, Kleinkläranlagen die ab dem 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im

Regelfall verschließen zu lassen. Bis zur erfolgten Nachrüstung können die Anlagen dann nur noch als abflusslose Grube betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Die hierdurch anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen.

In nachgewiesenen Härtefällen und in den Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat bzw. wo ein Anschluss an ein öffentliches Abwassernetz bis 2018 noch ansteht, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des – wenn auch mangelhaft – gereinigten Abwassers erfolgen. Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem das beauftragte Unternehmen verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen. Die Gewässereinleitung oder Versickerung von Abwasser aus einer Kleinkläranlage die ab 1.01.2016 nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden.

Aktuell wird die Neuerrichtung/Nachrüstung von Kleinkläranlagen bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank.

Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband oder die zuständige Gemeinde einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit dem Bauvorhaben vor dem **31. Dezember 2015** begonnen wird.

Seit dem 18. Februar 2014 wird von der Sächsischen Aufbaubank auch ein Darlehensprogramm für Kleinkläranlagen angeboten.

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem zuständigen Abwasserzweckverband/der Gemeinde in Verbindung setzen, um das weitere zeitliche und inhaltliche Vorgehen abzustimmen.

■ Bürgerberatung im Rathaus Dippoldiswalde

Anträge zu persönlicher Akteneinsicht möglich

Die Dresdener Außenstelle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) und der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR laden zum gemeinsamen Beratungstag in das Rathaus Dippoldiswalde ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich zum Thema der persönlichen Akteneinsicht und der Rehabilitierung von DDR-Unrecht beraten lassen und einen Antrag auf Einsicht in die Stasi-Unterlagen stellen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Behörden erläutern die gesetzlichen Regelungen dafür. Für den Antrag auf persönliche Akteneinsicht muss ein Personaldokument mitgebracht werden.

Termin: Dienstag, 9. September 2014, 9.00 bis 18.00 Uhr
Bürgerberatung und Antragstellung
Ort: Stadtverwaltung Dippoldiswalde,
Markt 2, 01744 Dippoldiswalde

Der Eintritt ist frei.

Konrad Felber,
Leiter der Außenstelle Dresden des BStU

■ „Spielend lernen – Entdecke den Wald“

Der Forstbezirk Bärenfels lädt zum Familienfest ein

Der Forstbezirk Bärenfels lädt am **21. September 2014 von 10 bis 17 Uhr** zum Familienfest in das Waldschulheim Wahlsmühle ein. Das Motto lautet „**Spielend lernen – Entdecke den Wald**“. Das Haus steht an diesem Tag wieder allen Natur- und Waldinteressierten offen.

Organisiert wird das Fest vom Forstbezirk mit der Unterstützung vieler regionaler Unternehmen und Verbände. Neben Rundgängen in den Waldschulheimgebäuden gibt es viele Erlebnismöglichkeiten rund um den Gebäudekomplex.

Das breitgefächerte Angebot reicht von der Waldpädagogik über Waldbewirtschaftung und Imkerei bis zu einer Pilzberatung.

Die Lehrausbildung stellt den Beruf des Forstwirtes vor, große Forstmaschinen und ein Rückepferd sind zum Greifen nah, Bastelangebote reichen von Forstraktoren bis hin zu Nistkästen.

Vielfältige gastronomische Angebote runden den Tag ab.

„Waldschulheim Wahlsmühle“,
Niederpöbel 37, 01762 Schmiedeberg
(an der Verbindungsstraße S 183)

Leserzuschriften

Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde

Mit einer etwas müde klingenden Glocke läutete Ralf Kerndt die letzte Sitzung, die er als Oberbürgermeister leitete, ein. Zugleich war sie die Erste des neuen Stadtrates.

Zum Beginn jeder Wahlperiode trifft sich der neu gewählte Stadtrat um wichtige Beschlüsse zu fassen.

Viele Tagesordnungspunkte galt es abzuarbeiten, wer aber einen Sitzungsmarathon erwartete wurde enttäuscht.

Nachdem scheidende Mitglieder des Stadtrates mit Blumen verabschiedet wurden ging der Sitzungsleiter zügig zur Tagesordnung über.

Nach der Eidesformel, die der neu gewählte Stadtrat geschlossen nachsprach, wurden erste Beschlüsse gefasst und die Stellvertreter des Stadtoberhauptes gewählt. Über Ausschüsse und die Annahme von Spenden war abzustimmen, aber auch begonnene und geplante Bauvorhaben stellte Ralf Kerndt vor, bevor er zum letzten der 33 Tagesordnungspunkte kam.

Die Vereidigung des neuen Bürgermeisters, eigentlich zu einer konstituierenden Sitzung gehörend, wurde auf den 20. August 18 Uhr verschoben. Der Stadtrat trifft sich dann in der „Alten Schäferei“ Sadsdorf Die feierliche Schlüsselübergabe konnte jedoch bereits heute stattfinden. Bevor Jens Peter seinem Amtsvorgänger mit bewegenden Worten dankte, zog Ralf Kerndt noch einmal Bilanz.

Erreichtes, wie den Bau des neuen Feuerwehrgebäudes, den Ausbau der „Alten Pforte“, aber auch bessere Bedingungen für den Bauhof der Stadt strich er auf der Habenseite heraus. Auch das Projekt am Dippser Museum sei seiner Amtszeit anzurechnen. Wird es umgesetzt trägt es sehr zur Bekanntheit der Stadt bei und fördert den Tourismus.

Er bedauerte allerdings, dass der Bau des Fuß- und Radweges, von vielen ersehnt, nicht umgesetzt werden konnte.

In seiner, wenn man so will, Antrittsrede sprach Jens Peter die Hoffnung aus trotz der angespannten Finanzlage Neues auf den Weg bringen zu können.

Mit seiner Bitte zur Mithilfe sprach er alle Bürger an. Wer guten Willens sei fände offene Ohren.

Er schloss mit den Worten, „Kommunikation ist der Schlüssel für die Zukunft“, seine kurze Rede ab.

Er selbst sei hoffnungsvoll und von Optimismus, trotz der großen Herausforderungen und Baustellen in der Stadt, geprägt.

Gute Worte, an deren Umsetzung jeder, nach seinen Möglichkeiten, mitarbeiten kann. Ohne die Unterstützung vieler wird der Weg in die Zukunft nicht zu gehen sein.

Das Angebot zur Kommunikation ist gemacht. Gemeinsam könnten Lösungen gefunden werden.



Messen wir den neuen Oberbürgermeister daran. Übrigens – Eine neue Kämmerin, Heike Herzig, hat bereits ihre Arbeit aufgenommen. Ihr Sachverstand, den sie an ihrem neuen Arbeitsplatz unter Beweis stellte, wird helfen die finanziell dünne Decke in die richtige Richtung zu ziehen. Eine wichtige Weiche wurde damit gestellt. Möge mit dem Verklingen des letzten Tons der, eingangs erwähnten müden Glocke, eine neue, temporeiche Zeit in unsere Stadt einziehen.

Holger Becker

Das nun schon 27. Rolli-Lager des Freitaler DRK wurde im Oelsaer Waldstadion in der Dippser Heide eröffnet

Dr. Angelika Böhm konnte bei ihrer Eröffnungsrede wieder viele Bekannte, die seit vielen Jahren dieses Anliegen unterstützen, begrüßen. Eine Liste der treuen Unterstützer, die von Prominenz des DRK über die Stadt Freital bis zur Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages reicht, finden sie in meiner Fotogalerie.

Bei allen Sponsoren, die das Rolli-Lager ermöglichen bedankte sie sich im Namen der Jugendlichen, die sich auf viele schöne Tage freuen. Ausflüge, wie eine Dampferfahrt oder ein Kinobesuch im Elbepark stehen auf dem Programm. Besonders werden sich alle aber auf die schon öfters durchgeführte Motorradausfahrt freuen. Im Beiwagen, bei wunderbarem Wetter die Landschaft genießen – was gibt es Schöneres?



Alle Helfer sind examinierte Fachkräfte, die in einer 1:1 Betreuung – jeder Rollifahrer hat eine Bezugsperson – eine Rundumbetreuung absichern. So stelle sie sich Pflege vor, sagte mir eine Betreuerin. Viele helfen ehrenamtlich, nehmen ihren Jahresurlaub oder werden von ihrer Einrichtung für das Rolli-Lager freigestellt. Die Emotionen am Eröffnungstag waren überwältigend sagte mir eine Betreuerin denn viele sehen sich schon seit vielen Jahren und freuen sich immer wieder auf das traditionelle Rolli-Lager im Waldstadion.

Das Lager ermöglicht natürlich viele neue Eindrücke, gibt aber auch den Familien der Rollifahrer Gelegenheit zum Ausspannen.

Besonders freuen würden sich alle, wenn am 26. Juli, dem Tag der offenen Tür, viele zu Besuch kämen.

Viele kamen, wieder hatte man Glück mit dem Wetter, ins idyllische Waldstadion.

Eltern und Freunde besuchten die Urlauber und bei Kaffee und Kuchen, später grillte man auch, verging die Zeit wie im Flug. Das Duo Musikus sorgte für den musikalischen Rahmen und begleitete die Kindertanzgruppe »Partyclub« aus Rabenau bei ihren Darbietungen.

Ein schöner Nachmittag bei dem auch der neuer Dippser Oberbürgermeister Jens Peter mit seiner Frau privat zu Besuch war.

Viel stand noch auf dem Programmzettel, aber bis zur abendlichen Travestieshow konnte leider nicht jeder bleiben.

Das 27. Rolli-Lager wird den Jugendlichen wieder in schöner Erinnerung bleiben.

Holger Becker

Leserzuschriften

Hochwasser und Hochwasserschutz

Die Jahrhundertflut, welche überraschend über das Land hereingebrochen, wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Heute, zwölf Jahre danach, konnten noch nicht alle Schäden beseitigt werden, denken wir nur an die noch nicht wiederhergestellte Kleinbahnlinie von Dippoldiswalde nach Kipsdorf.

Mit der Angst vor dem Wasser leben die Menschen der Region seit der Bergbau das Erzgebirge wirtschaftlich erschlossen hat.

Viel wurde bereits getan, um dem Wasser die Kraft zu nehmen, obwohl es hundertprozentigen Schutz wohl nie geben wird.

Sachsen besitzt nach Nordrhein-Westfalen die meisten Talsperren in Deutschland. Multifunktional, zur Energieerzeugung oder für den Tourismus genutzt prägen sie das Landschaftsbild.

Nach Rückgang von Industrie und Bergbau wird das neue Rückhaltebecken neben dem Hochwasserschutz dem Tourismus des Osterzgebirges neuen Aufschwung geben.

Eckehard Bielitz (Geschäftsführer LTV, Oberes Elbtal) zog als Abschlussredner Bilanz über die vergangenen neuneinhalb Jahre bis zum Baubeginn. Er berichtete von den schwierigen Vorarbeiten, den Bodenerkundungen und den Arbeiten für den Naturschutz. Die Sicherung des Baugrundes, befindet man sich doch auf dem Gebiet des Altbergbaus, war eines der umfassendsten Aufgaben.

Die Leistungen des Teams um Frau Dr. Hemker bei der Sicherung von archäologischen Funden hob er dabei besonders hervor.

Wiederaufforstung war zu betreiben, aber auch die Herstellung von aufwändigen Fledermausquartieren war ein nicht unwesentlicher Punkt in der Bauvorbereitung. Wohnhäuser, sogar ein Ferienhaus, fielen dem Bau



zum Opfer und Ersatz musste geschaffen werden. Spreng- und Einbauversuche sicherten im Vorfeld ein, später reibungsloses Bauen, ab.

Die Straße, das war ihm wichtig zu erwähnen, bleibt während der Bauphase geöffnet. Notwendig sei aber, betonte er zur Sicherheit für Arbeiter und Kraftfahrer, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h unbedingt eingehalten würde. Wenn das 50 Millionen teure Bauvorhaben 2019 abgeschlossen sein wird, prägt es die Landschaft um Schmiedeberg und verbessert den Hochwasserschutz, auch für Obercarsdorf und Dippoldiswalde erheblich.

Holger Becker

Unser Sommerfest

... fand im Juli bei schönstem Sommerwetter statt. Dementsprechend gab es zum Kaffeetrinken leckere Erdbeer- oder Pfirsichtorte, ein wahrer Schmaus. Aber danach gab es den eigentlichen Leckerbissen unseres Festes, nämlich das Duo Katja und Ronny aus Colmnitz. Sie spielte den Leierkasten und er das Akkordeon, dazu sangen sie ganz bekannte Lieder, die alle mitsingen konnten. Es wurde auch geschunkelt, geklatscht und die Arme zum "Holzmichl" hochgerissen.

Als Überraschung hatten sie ihre beiden Töchter mitgebracht, die beide auch Akkordeon spielten und Lieder sangen. Es war ein rund um gelungenes Fest und hat allen viel Freude bereitet. Ganz herzlich möchten wir uns beim Autohaus Hüttel, der Bäckerei Grosche und den vielen fleißigen Helfern bedanken.

*Katrin Steglich,
Pflegedienst Mitschke*



Anzeigen

Leserzuschriften

Das Spötter-Trio präsentierte zum Bergfest der SOMMERBIBLIOTHEK(E) im Dippser Ratssaal

...den Kabarettabend „Wildwest in Germany“. Nachdem in der ersten von drei Veranstaltungen, Sandra Leuteritz Fotos und Literatur aus Island vorstellte gab es zum zweiten Treffen der „Dippser Lesefreunde“ ein Feuerwerk von Sketchen, bei dem auch der Letzte sofort angesteckt wurde.

Fast tagesaktuelle Texte begeisterten die Gäste bei der gut besuchten Veranstaltung. Ein Warm laufen gab es nicht und mit Themen, die aus dem Nachrichtenprogramm des Tages sein konnten, nahm das Trio die Gäste sofort gefangen. Missstände wie Waffenexporte, die Heuschrecken in der Wirtschaft oder Krankenkassenbeiträge wurden zu Texten verarbeitet und das Publikum, gewohnt zwischen den Zeilen zu lesen, dankte dem Trio mit viel Beifall. Der Renner, wenn man das bei Kabarett so sagen darf, war aber die Angie Parodie von Christine Strangfeld auf unsere Kanzlerin.

Als ihre Mundwinkel täuschend echt nach unten flitzten war die Begeis-

terung auf dem Höhepunkt. Als Double, würde mal eins gebraucht, hätte die Kabarettistin wohl gute Chancen.

Bevor man sich versah war die Pause erreicht, die viele nutzten den liebevoll gedeckten Tisch im Nachbarraum zu umlagern. Mit Bowle, kalten Getränken, Fischsemmeln oder Gebäck hatten die Veranstalter bei den warmen Temperaturen das Richtige im Angebot.

Ein volles Haus, trotz der hohen Temperaturen, machte die Veranstaltung zu einem tollen Erfolg, der so schnell wohl nicht zu toppen ist. Bleibt zu hoffen, dass bei der nächsten Veranstaltung ebenfalls im Ratssaal am 22. August 19:30 Uhr, wenn der bekannte Liedermacher und Sänger Gerhard Schöne Geschichten liest, der Schwung mitgenommen wird.

Holger Becker



Sportnachrichten

Danke den Sponsoren

Die GFS - Gesellschaft für Sportförderung, Böblingen führt seit 11 Jahren (gegründet in 2003) Sport-Sponsoringaktionen für Kinder und Jugendliche in Schulen, Vereinen und Kindereinrichtungen durch.

Das Ziel der GFS-Sportförderung ist es, das Sport- und Bewegungsangebot in Schulen, Vereinen und Kindereinrichtungen zu erweitern und zu verbessern. Denn mit Hilfe eines vielfältigeren und spannenderen Sportangebotes ist es einfacher, Kinder und Jugendliche zu einem aktiveren Leben zu motivieren.

Auch wir haben über diese Gesellschaft Sponsoren gewonnen, die die Erweiterung des Sportangebotes in unserer Einrichtung unterstützen.

Weitere Informationen über die Gesellschaft für Sportförderung finden Sie unter www.gfs-eu.org.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön im Namen aller Kinder an
Baugeschäft Gerd Böhme 01744 Dippoldiswalde
Zur Eichleite 2d

Metalltechnik Göbel GmbH 01744 Dippoldiswalde
Oberhäslischer Str. 4

RM Elektroanlagen GmbH 01744 Dippoldiswalde
Altenbergerstr. 55



im Juli 2014

Anzeigen

Veranstaltungen

bis 22.02.2015

Teddybären von Brigitte Sprenger, Dresden – Lohgerber, Stadt- und Kreismuseum, Freiburger Str. 16, 01744 Dippoldiswalde

bis 28.09.2014

Lieselotte Auerbach, Dresden, künstlerische Textilgestaltung und Zeichnungen – Lohgerber, Stadt- und Kreismuseum, Freiburger Str. 16, 01744 Dippoldiswalde

29.08. bis 31.08.2014

I. Deutsch-Amerikanisches Gartenfest im Forstpark Tharandt, Am Forstgarten 1

06.09.2014

Drachenbootrennen auf der Talsperre Malter – Strandbad Paulsdorf, Am Bad 1a 01744 Dippoldiswalde

06.09.2014

KonzertZEIT Glashütte 2012 Atrium der Uhrenmanufaktur Glashütte Original

10.09.2014, 14:30 Uhr

Seniorentanz mit Madleen Wolf – Kulturzentrum „Parksäle“*

10.09.2014, 19:00 Uhr

Bowling in Ammeldorf – Bowlingbahn Ammeldorf

11.09. bis 14.09.2014

Dorffest Reichstädt – Festplatz Reichstädt

14.09.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr

Streuobstwiesenfest – Lindenhof, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde/OT Ulberndorf

15.09.2014

Schleppjagd mit großer Hundemeute des Reit- und Fahrvereins Obercarsdorf 01744 Dippoldiswalde OT Obercarsdorf

19.09.2014, 19:00 Uhr

Neuwahl des Vorstandes und Revision Interessengemeinschaft der Kulturfreunde Ruppendorf und Umgebung e.V. Erbgericht Ruppendorf

20.09.2014

Dorffest Dönschten – Am Dorfgemeinschaftshaus Dönschten, Dönschter Talstraße 12, 01744 Dippoldiswalde

20.09.2014, 9:00 Uhr

Kinderflohmärkte – Kulturzentrum „Parksäle“*

20.09.2014, 19.30 Uhr

Neil Young Abend mit Old Ways Band, Kulturzentrum „Parksäle“*

21.09.2014, 16:00 Uhr

Das Philharmonische Kammerorchester Dresden interpretiert unter Prof. Wolfgang Henrich – Haydn, Mozarts „Haffner-Sinfonie“ und das 5. Klavier-Konzert Es-Dur Beethovens. Kulturzentrum „Parksäle“*

21.09.2014

Grenzüberschreitendes Bergwiesenfest d. LPV Ebenheit, Südseite Lilienstein, 01824 Königstein

27.09.2014, 19:30 Uhr

Die Herkuleskeule – Alles bleibt anders – Kulturzentrum „Parksäle“*

28.09.2014

Multivisionsshow „Cornwall – Naturwunder Südenglands“ – Leinwanderlebnis der besonderen Art mit Roland Kock Kulturzentrum „Parksäle“*

01.10.2014, 16:00 Uhr

Die Schwarzwald-Diamanten mit Stargast Tony Marshall Kulturzentrum „Parksäle“*

03.10.2014, 10:00 bis 18:00 Uhr

Kunsthändlermarkt – Lohgerber, Stadt- und Kreismuseum, Freiburger Str. 16, 01744 Dippoldiswalde

04.10.2014, 20:00 Uhr

Thomas-Stelzer-Trio – Kulturzentrum „Parksäle“*

* Vorbehaltliche Änderung des Veranstaltungsortes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Kulturzentrum „Parksäle“, 01744 Dippoldiswalde, Dr.-Friedrichs-Str. 25, Telefon: 03504/612448 und E-Mail: kulturzentrum@dippoldiswalde.de Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr!

■ Cornwall-Show in Dippoldiswalde Leinwanderlebnis der besonderen Art

Eine Reise mit traumhaften Bildern und wunderschöner Filmmusik erleben die Besucher demnächst in Dippoldiswalde. Der weitgereiste Fotojournalist Roland Kock präsentiert die atemberaubenden Landschaften Cornwalls auf der Großbildleinwand. Über viele Monate war er mit der Kamera unterwegs, um die einzigartigen Naturwunder im Süden Englands zu fotografieren. In seiner neuen Multivisionsshow gibt es zusätzlich viele wertvolle Reisetipps aus erster Hand. Das große Leinwanderlebnis „Cornwall – Naturwunder Südenglands“ wird am **Sonntag, dem 28. September um 16.00 Uhr im Kulturzentrum „Parksäle“ in Dippoldiswalde*** gezeigt. Karten können ab sofort unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-2224242 reserviert werden.

* Vorbehaltliche Änderung des Veranstaltungsortes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Kulturzentrum „Parksäle“, 01744 Dippoldiswalde, Dr.-Friedrichs-Str. 25, Telefon: 03504/612448 und E-Mail: kulturzentrum@dippoldiswalde.de



■ Kreativkurse für Groß und Klein

Alte Altenberger Straße 19 (Nähe Busbahnhof)
in Dippoldiswalde im Christlichen Buchladen / Bastelladen
Tel.: 03504/620614 oder 0177/3301047

Unsere Termine und Themen im September:

- Donnerstag, 4.9., 14–18 Uhr
kinderleichte Zettelboxen aus Papier selberrmachen
- Dienstag, 9.9., 15–18 Uhr
kinderleichte Zettelboxen aus Papier selberrmachen
- Donnerstag, 11.9., 14–18 Uhr
Kalender für 2015 selbst basteln (bitte Fotos mitbr.)
- Donnerstag, 18.9., 14–18 Uhr
Kalender für 2015 selbst basteln (bitte Fotos mitbr.)
- Dienstag, 23.9., 15–18 Uhr
Zauberhafter Herbstkranz mit Papierlaub
- Donnerstag, 25.9., 14–18 Uhr
Papierkürbisse mit Stanzkreisen – überraschend einfach



Veranstaltungen



Wir haben noch Plätze frei!

Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Ausfahrt am 13.9.2014 in das DAETZ-Zentrum nach Lichtenstein, eine Erlebnisausstellung von Meisterwerken in Holz - dort wo Holz lebendig wird. Auf der Rückfahrt besuchen wir das Schloss Wildeck in Zschopau. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

Abfahrt: 8:00 Uhr Busbahnhof Dippoldiswalde

Ankunft: gegen 17.00 Uhr

Reisepreis: 30 Euro

Nähere Informationen in der Stadtbibliothek Dippoldiswalde, unter 03504-614795 oder per Mail bibo@dippoldiswalde.de

15 Jahre Pro Jugend e.V.

- **08. bis 12.09.2014**
(Parksäle Dippoldiswalde, täglich 18 Uhr bis 20 Uhr geöffnet)
Ausstellung „Rechts rockt Sachsen - neonazistische Jugendkultur in Sachsen“
- **12.09.2014 (Uhrzeit: 15 Uhr bis 20 Uhr)**
Jugend- und Demokratiemeile rund um die Parksäle Dippoldiswalde
- **13.09.2014** (Parksäle Dippoldiswalde ab 21 Uhr/P 16)
„15 Jahre Pro Jugend e.V. - Die Fatsche“

Auf 24 Ausstellungstafeln werden Entwicklungen und Tendenzen der rechten Szene sowie Merkmale, Codes und Symboliken aufgezeigt. Die Ausstellung richtet sich an alle interessierten Bürger und Bürgerinnen und ist kostenfrei.

Der Pro Jugend e.V. feiert am 12.09.2014 das 15-jährige Bestehen des Projektes „mobile Soziale Arbeit“. Um diesen Anlass gebührend zu feiern, veranstalten wir an diesem Tag eine Jugend- und Demokratiemeile auf dem Gelände der Parksäle in Dippoldiswalde. Für buntes Programm, welches ab 15:00 Uhr beginnt, ist gesorgt. Mit Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre gibt es eine Ausstellung über den Pro Jugend e.V. zu besichtigen.

Außerdem wird es einen Kurzfilm über die alltägliche Sozialarbeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geben. Auf das Rahmenprogramm darf sich auch gefreut werden: Vom Bogenschießen über Flohmarkt, Beatbox und Breakdance-Action, ein Graffiti-Workshop und ein Auftritt der Band Broken Woods wird einiges geboten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Am Samstag, dem 13.09.2014 veranstaltet der Verein eine Technoparty für junge Menschen in der Parksäle Dippoldiswalde. An den Turntables stehen regionale DJ's aus den Jugendclubs, welche vom Pro Jugend e.V. unterstützt werden.

Wir freuen uns auf ein buntes und vielfältiges Programm und auf viele Besucher!

Euer/ Ihr Pro Jugend-Team

Begegnungsstätte Sonnenblume

Altenberger Straße 39 | Schmiedeberg (www.soblume.de)

Termine September 2014

immer dienstags	18.15 Uhr	Jugendhauskreis
immer mittwochs	09.30 Uhr	Zeit für ein Gespräch
immer mittwochs	19.30 Uhr	Bibelgespräch
immer donnerstags	15.00 Uhr	Begegnungscafé
Di., 09.+23.09.	15.30 Uhr	„Let's have a cup of tea“ - ein Angebot für Asylbewerber
Do., 04.09.	18.30 Uhr	Frauenparkplatz
Di., 16.09.	15.00 Uhr	Treffpunkt Erfahrung

Volkssolidarität Schmiedeberg



03.09.2014, 15.30 Uhr

Sitzung im Bürgerhaus

09.09.2014, 14.30 Uhr

Rentnertreff im Bürgerhaus

An diesem Nachmittag werden uns „Die Eiersieder“ aus Geising mit Ihrem lustigen Programm unterhalten. Zuerst gibt es Kaffee und Kuchen. Alle sind recht herzlich eingeladen.

30.09.2014 08.30 Uhr

Kreativzirkel im Nebengebäude der Gemeindeverwaltung Schmiedeberg

Info: Eine Kaffeeausfahrt mit H.P.S. Tours ist für den 10.10.2014 geplant. Es geht ins reizvolle Kirnitzschtal zur „Mittelndorfer Mühle“. Reiselustige melden sich bitte bei Frau Inge Kerndt unter der Telefonnummer 035052/67777

Gerlinde Bobe

Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e. V.

Aktionstag

Familie: Bunt bewegt



Am 13.09.2014 von 09.30 Uhr bis 13.00 Uhr führt die Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e. V. einen Aktionstag für die Familie durch.

Für große und kleine Gäste haben wir verschiedene Aktivitäten vorbereitet. Das sind u. a.:

- Infostände zu allen Angeboten des Vereins Lebenshilfe
- Hüpfburg der FFW Dippoldiswalde
- Trabi-Feuerwehr Ulberndorf
- Erlebnisparcours
- Schminken
- Spiel- Bastel- und Kreativangebote
- Zaubershow ab 11.00 Uhr

Alle Angebote sind kostenfrei.

Ort: Heilpädagogische Kindertagesstätte / Frühförderung

Am Firstenweg 2-4, 01744 Dippoldiswalde

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Anzeigen

Anzeigen

Veranstaltungen

■ Sportlichstes Ereignis des Jahres auf der Talsperre Malter:

Wecke den Drachen in Dir: Großes Drachenbootrennen auf der Malter am ersten Septemberwochenende

Mehr als 20 Boote

„Are you ready? Attention! Go!“: Am 6. September 2014 donnern wieder die Trommeln an der Talsperre Malter. Bereits zum zehnten Mal findet der große Malter Talsperren Cup, eines der beliebtesten Drachenboot-Events in Sachsen, statt. Organisatoren sind der Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ e.V. und die Weißeritztal-Erlebnis GmbH. Die Vorbereitungen für das Rennen sind im vollen Gange. Es werden wieder über Tausend Gäste erwartet, die entweder selbst die Paddel schwingen oder als Zuschauer ihre Favoriten in den Booten anfeuern. Fun-Drachenboot-Rennen für Firmen und Vereine.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz steht vor allem der Spaß an Bewegung im Vordergrund des Malter Talsperren-Cups. Am Fun-Drachenboot-Rennen können Firmen, Vereine und Schulklassen teilnehmen. Geplant sind Wettfahrten über 200 Meter, 400 Meter und natürlich das legendäre 800-Meter-Verfolgungsrennen. Damit sich keiner benachteiligt fühlt und alle eine faire Chance auf den Sieg haben, erfolgt die Bewertung für die sportlich orientierten Teams und die „rei-

nen“ Spaß-Teams getrennt. Am Ende gibt es dann verschiedene Pokale, Urkunden und Eis-torten für die Gewinner. Das originellste Team mit der lustigsten Kostümierung, dem kreativsten Schlachtruf oder dem einfallreichsten Fanblock erhält auch in diesem Jahr einen Sonderpreis.“

Auf den Teamgeist kommt es an

Um die 250 kg schweren und zwölfmehlfuß langen Drachenboote über die Talsperre Malter gleiten zu lassen, braucht man 20 hoch motivierte Paddler und einen Trommler, vor allem aber viel Teamgeist. Die Boote und die Steuerleute stellt der Wassersportverein „Am Blauen Wunder“.

Talsperre Malter bietet optimale Voraussetzungen

Das Drachenbootrennen an der Talsperre Malter bietet beste Voraussetzungen für einen spätsommerlichen Familienausflug an die Malter. Anfang September ist die Wassertemperatur in der Talsperre noch recht angenehm, sodass



nicht nur die Hartgesottene Schwimmen gehen.

Große Drachenbootparty als krönender Abschluss

Wenn die Sonne dann langsam zum Sonnenuntergang einsetzt, können die Teams und die Zuschauer die Nacht zum Tag machen. Die Dresdner Band „Prime Time“ heizt den Besuchern mit Live-Musik ein.

Weitere Informationen unter <http://www.maltercup.mos-it.de>

■ Kinder musizieren für Kinder

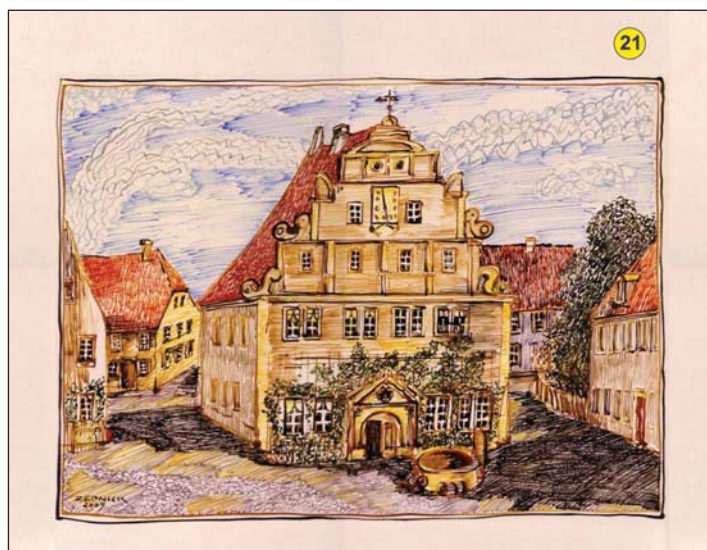
Benefizkonzert am 14.9.14 in den Parksälen in Dippoldiswalde von 15:00 bis 16:00 Uhr im Kleinen Saal

Kinder der Musikschule Dippoldiswalde unter Leitung von Frau Gläser gestalten ein Benefizkonzert zugunsten trauernder Kinder und Jugendlicher. Der Eintritt ist frei, wir bitten um Ihre Spende.

Jeden 1. Samstag im Monat bieten Kindertrauerbegleiterin Eileen Hermus und Ehrenamtliche Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes Dohna/Heidenau/Osterzgebirge in den Räumen des Kinderschutzbundes Treffen der Kindertrauergruppe an.

Unabhängig davon sind auch Einzelbegleitungen möglich.

Nähere Informationen unter Tel: 03529/52 666 212



MARKT 28

Das 1541 im Renaissancestil erbaute Gebäude überstand mehrere Stadtbrände und wurde das "Schultzsche Haus" genannt, nach seinem Besitzer, dem Bürgermeister Johann August Schultze (Amtszeit v. 1804-1829). Im Jahre 1850 kaufte der Strohhutfabrikant Hermann Heinrich Reichel das baufällige Gebäude, ließ es abreißen und es entstand ein Neubau für den Beginn einer Strohhutfabrikation, bis im Jahre 1896 eine größere Fabrik in der Bahnhofstraße entstand. Später waren verschiedene Geschäfte und Institutionen darin untergebracht und heute ist es Sitz der Polizeidienststelle. Sein altes Renaissanceportal hat im Jahre 2002 einen würdigen Platz als Durchgang an der Westseite des Rathauses gefunden.

Gefördert durch die Wäscherei Reichel Dippoldiswalde
Projekt: Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum Dippoldiswalde

Anzeigen

Veranstaltungen

RFV Obercarsdorf und Umgebung e.V.

lädt ein am 13.09.2014

*Erzgebirgsschleppjagd
mit der
Geiseltal-Beaglemeute*



- bis 9.30 Uhr** gemeinsames Jagdfrühstück in der Reithalle
bis 10.00 Uhr Sammeln und Eröffnung der Jagd
12.00 Uhr Mittagsrast
15.00 Uhr Halali und Jagdende
ab 17 Uhr Jagdgericht und geselliger Ausklang in der Reithalle

Informationen und Anmeldung unter:

www.pferdehof-goebel.de

Bitte Ihre Anmeldung
bis zum 07.09.2014!



Anzeigen

Veranstaltungen

Die Volkshochschule in Dippoldiswalde informiert

Freie Plätze!

Fit am PC - mit (eigenem) Laptop

11.08. - 01.09.14, montags und mittwochs, 18:00-21:15 Uhr,
7-mal (154,00 Euro)

Kursinhalt: Der Computer und das Betriebssystem Windows; Arbeit mit Ordern und Dateien (sinnvolle Dateiverwaltung); Grundlagen der Textverarbeitung mit Word; Grundlagen der Tabellenkalkulation mit Excel; Erste Schritte im Internet

Falls vorhanden, kann der eigene Laptop mitgebracht werden.

Hatha-Yoga

- 01.09.-01.12.14, montags, 17:30 - 19:00 Uhr, 12-mal (96,00 Euro)
Kursort: Dippoldiswalde, Betreutes Wohnen, Heidepark
- 03.09.-10.12.14, mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr, 12-mal (96,00 Euro)
Kursort: Schmiedeberg, Bürgerhaus
- 04.09.-04.12.14, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr, 12-mal (96,00 Euro)
Kursort: Kipsdorf, Bürgerhaus (Bahnhof)

Qi Gong

- 01.09.-01.12.14, montags, 19:15 - 20:45 Uhr, 12-mal (96,00 Euro)
Kursort: Dippoldiswalde, Betreutes Wohnen, Heidepark
- 03.09. -10.12.14, mittwochs, 17:45 - 19:15 Uhr, 12-mal (96,00 Euro)
Kursort: Schmiedeberg, Bürgerhaus

Englisch - Grundkurs A1/3. Semester

(Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen)

02.09. - 03.02.14, dienstags, 17:15 - 18:45 Uhr, 19-mal (133,00 Euro)

Nähen - Komplexkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

02.09. bis 04.11.14, dienstags, 18:00 - 20:25, 10-mal (120,00 Euro)

Der Kurs beginnt mit einer Einführung, in der notwendige theoretische und praktische Dinge besprochen werden. Im praktischen Teil wird sehr individuell gearbeitet. Wichtige Bereiche dabei sind z.B. Schnitt- und Stoffauswahl - Zuschneiden - kleine Änderungen der Garderobe - Beginn eines einfachen Kleidungsstückes. Fortgeschrittene nähen ein komplettes Kleidungsstück für Erwachsene oder Kinder. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Nähmaschinen sind vor Ort vorhanden.

Malen und Zeichnen

- 03.09.-10.12.14, mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr, 12-mal (72,00 Euro)
- 04.09.-04.12.14, donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, 12-mal (72,00 Euro)
Kursort: Kipsdorf, Bürgerhaus (Bahnhof)

Elementares Erlernen verschiedener Techniken des Malens und Zeichnens anhand von Natur- und Phantasiestudien in den Bereichen Stilleben, Landschaft, Figur, Perspektive und freies Gestalten.

Qi Gong Fortgeschrittene

- 04.09.-04.12.14, donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, 12-mal (96,00 Euro)
Kursort: DW, Betreutes Wohnen, Heidepark

Aquarell- und Pastelltechniken

- 04.09.14 - 22.01.15, donnerstags, 18:00 - 20:15 Uhr, 9-mal (73,00 Euro)
Kursort: DW, VHS
- 05.09.14 - 06.02.15, freitags, 14:00 - 16:15 Uhr, 9-mal (73,00 Euro)
Kursort: Geising, Mittelschule
- 05.09.14 - 06.02.15, freitags, 17:00 - 19:15 Uhr, 9-mal (73,00)
Kursort: Glashütte, Grundschule

Anmeldungen:

Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2 (Tel.: 03501 710990)
und in den Geschäftsstellen
Freital, Kirchstraße 8 (0351 6413748),
Neustadt, Karl-Liebkecht-Str. 2 (Tel.: 03596 604523),
und natürlich über das Internet www.vhs-ssoc.de entgegen.

Anzeigen

Anzeige(n)

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Kirchennachrichten

■ Evangelisch-lutherisches Kirchspiel Dippoldiswalde – Schmiedeberg

■ Gottesdienste:

Sonntag, 31. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Stein, Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

Sonntag, 7. September (12. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Hennersdorf, Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, Vorstellung der Kandidaten für die Kandidaten zum Kirchenvorstand und zur Kirchgemeindevertretung

10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst zum Schuljahresbeginn, Vorstellung der Kandidaten für die Kandidaten zum Kirchenvorstand und zur Kirchgemeindevertretung, Einführung von Frau Kathrin Akwaghoku als Gemeindepädagogin in unserem Kirchspiel

Sonntag, 14. September (13. Sonntag nach Trinitatis, Wahlen zum Kirchenvorstand)

08.30 Uhr Sadisdorf, Gottesdienst

09.00 Uhr Reichstädt, Gottesdienst zum Dorffest

10.00 Uhr Schmiedeberg, Gottesdienst, Kindergottesdienst

10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst zum Ehrenamtstag, Abendmahl, Kindergottesdienst, anschließend Grillen

Sonntag, 21. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

09.00 Uhr Reichstädt, Gottesdienst zu Erntedank, Kindergottesdienst

10.00 Uhr Kipsdorf, Gottesdienst, Abendmahl

10.00 Uhr Sadisdorf, Bikergottesdienst

10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst, Abendmahl, Kindergottesdienst

Sonntag, 28. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr Hennersdorf, Gottesdienst zum Erntedankfest, Abendmahl, Kindergottesdienst

10.15 Uhr Dippoldiswalde, Gottesdienst zu Erntedank, Kindergottesdienst

Frauentage / Seniorenkreise / Bibelstunden in der Region:

Dippoldiswalde: Mittwoch, 17. September, 14.00 Uhr Gemeindehaus

Hennersdorf: Dienstag, 30. September, 14.30 Uhr Pfarrhaus

Reichstädt: Mittwoch, 10. September, 15.00 Uhr Gasthof Linden

Sadisdorf: Freitag, 26. September, 14.00 Uhr Pfarrhaus

Schmiedeberg: Dienstag, 9. September, 14.00 Uhr Gemeindehaus

Ulberndorf: Mittwoch, 10. September, 17.00 Uhr bei Familie Kunze

Siehe auch: www.kirche-dw.de, dort viele weitere Informationen

Am Sonntag, 14. September 2014, finden die Neuwahlen zum Kirchenvorstand und zu den Kirchgemeindevertretungen statt.

Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand:

- **Stimmbezirk Schmiedeberg / Kipsdorf:** Utz Hempfling (Schmiedeberg), Johannes Walter (Kipsdorf)

- **Stimmbezirk Hennersdorf / Sadisdorf:** Ilka Ihle (Hennersdorf), Sybille Göbel (Sadisdorf),
- **Stimmbezirk Reichstädt:** Frieder Neidhold, Reinhold Gerhardt
- **Stimmbezirk Dippoldiswalde:** Anne Martin, Simone Richter, Anke Rüger, Elvis Weber, Konrad Wohlgemuth

Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchgemeindevertretungen:

- **Schmiedeberg:** Ines Wünsche, Uta Büschel
- **Hennersdorf / Sadisdorf:** Brigitte Franke, Sandra Schwartz, Ingrid Richter, Gottfried Göpfert, Hans-Jörg Walter
- **Reichstädt:** Rita Menzer, Christiene Richter, Petra Weichelt, Maria Rüger, André Kannegießer
- **Dippoldiswalde:** Andrea Baumgart, Beate Hausteine, Rikarda Groß, Heiko Ulbricht, Andreas Kunath, Katrin Wendt, Barbara Stoppok-Kunze

Die Vorstellung der Kandidaten erfolgt in den Gottesdiensten am Sonntag, 7. September.

Die Wahlen finden am 14. September statt. Wahllokale sind die Kirchen in Dippoldiswalde, Reichstädt, Sadisdorf, Schmiedeberg.

Briefwahl: Ausdrücklich ermuntern wir Sie dazu - wenn Sie am Wahltag verhindert sind. Bis zum 7. September können Sie Briefwahlunterlagen in Ihren Pfarrämtern beantragen.

Judy Bailey in Dippoldiswalde

Freitag, 19. September 2014, um 19.30 Uhr, Stadtkirche.



Karten zu 15 Euro / 10 Euro in Dippoldiswalde: bei Büro Zimmermann, Freiburger Platz, Christliche Bücherstube, Altenberger Straße und im Pfarramt, Kirchplatz 12.

Im Vorverkauf 2 Euro Rabatt pro Karte.

Judy Baileys Musik hat einen ganz eigenen Stil, der Elemente von Pop- und Rockmusik ebenso aufweist wie Einflüsse von Reggae und afrikanischer Musik. Schon im Jahr 1990 erschien ihre erstes Album. Seither ist sie unterwegs und begeistert mit ihrer Musik Millionen von Menschen - oft in Europa, aber durchaus auch von Sydney (2008) bis Rio (2013). Ihr Lied „Jesus in meinem Haus“ ist hierzulande vermutlich ihr bekanntestes. Freuen Sie sich auf einen sehr stimmungsvollen Abend.

(Foto: Patrick Depubl, www.judybailey.com)

Anzeigen

Kirchennachrichten

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg * Friedenskapelle

- Lutherplatz 23 | Schmiedeberg | Tel.: 03 50 52-2 50 20
Fax: 03 50 52-26 66 57 | Email: info@bapsch.de
Internet: www.bapsch.de

Termine September 2014

- jeden Sonntag, 09.30 Uhr
Gottesdienst und parallel Kindergottesdienst
(am 21.09. Segnungs-Gottesdienst)
- jeden Dienstag, 09.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
- jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Bibelgespräch in der Begegnungsstätte Sonnenblume
- jeden Samstag 18.00 Uhr
Jugendtreff
- Samstag, 13.09., 10.00 Uhr
Kinder+Eltern-Kreativ-Vormittag

„Ich glaube an Christus, so wie ich glaube, dass die Sonne aufgegangen ist, nicht nur, weil ich sie sehe, sondern weil ich durch sie alles andere sehen kann.“
C. S. Lewis

Anzeigen

Anzeigen